



Lerchenstr. 7 D - 90537 Feucht

Tel: 09128 7240965

<http://www.freiheitistleben.de>

Email: lebeninfreiheit@oleco.net



Freiheit ist selbstbestimmtes Leben ohne Angst e. V.

A. Einstein sagte einmal: „Man die Probleme nicht mit der Vorgehensweise beheben, wodurch sie entstanden sind“

Aus diesem Grund bin ich ein großer Gegner von all diesen Organisationen / Organisatoren, welche etwas auf dem althergebrachten installieren wollen - so zB ein DR im 21. Jahrhundert basierend auf den Prinzipien, welche die Weltkriege sowie die Weimarer Republik und die BRD hervorbrachten - das haben wir hinter uns - endgültig ! Für die meisten Menschen sind doch die Behörden und Parteien nur dazu da, dass man mit der Stimmabgabe auch jede Eigen-/Selbstverantwortung abgibt - die anderen sollen machen, denn es ist soviel einfacher, an etwas herum zu mäkeln, als es besser zu machen.

Jede Machtkonzentration führte fast ausschließlich zu Machtmißbrauch und zu Korruption / Größenwahn. Daher müssen wir zum bewährten nordischen / germanischen Prinzip des Thing zurück. Wie schon im Gespräch gesagt, verhindert die Dezentralisierung des Thing Korruption und einzelne Machthaber, welche korrumpiert werden können. Bei Versammlungen sind immer abwechselnd Vertreter zu benennen, wodurch ebenfalls Machtkonzentration verhindert wird.

Das korrekte Wort für Beamte ist Staatsdiener - da in einer wahren Res publica (welche es nicht gibt) die Macht allein vom Volk ausgeht, dient der Staat den Volk, welches durch seine Steuern dieses aufrecht erhält. Daher ist in der Zukunft jeder Staatsbeamte / Verwaltungsbeamte ein temporär vom Volk beauftragter Angestellter - wie ein Angestellter eines Unternehmens (siehe GmbH / AG). Das Gute am Vereinsrecht: erst nach der Entlastung des Vorstandes, kann das Geschäftsjahr abgeschlossen werden. Dieses ist in allen Bereichen eines Staates und seiner Verwaltung einzuführen.

Wie schon der deutsche, nach USA ausgewanderte Bankier sagte: „was schert es mich, wer die Gesetze macht, wenn ich die Bank halte?“

Da das gesamte weltweit vernetzte Wirtschaftsgefüge und damit der Wohlstand eines Staates auf seiner Liquidität beruht, welche von den Banken definiert wird, ist die eigentliche Macht die des Geldes. Daher sind in vielen Fällen die Regierungschefs keine Volksvertreter, sondern die Interessenvertreter der (Hoch-)Finanz. Woodrow Willson verhalf Rockefeller, Morgan und Warburg ihnen zur verfassungswidrigen Übertragung der Währungshoheit (daher wäre zu prüfen, ob dieses überhaupt jemals gemacht werden durfte) - welches wegen dem Mietzins auf den \$ (welcher wiederum in \$ zu zahlen ist und damit eine Todesspirale ist) zur ebenfalls verfassungswidrigen Einführung der Einkommensteuer führte - die Versklavung des amerikanischen Volkes.

Wir können zuverlässig davon ausgehen, dass alle Kriege seit der Gründung der FED auf diese zurück zu führen ist - denn mit nichts läßt sich mehr Geld verdienen als mit Krieg und Wiederaufbau. Des Weiteren ist die Welt zu zentralisieren (NAU = nordamerikanische Union, EU = europäische Union, AU = asiatische Union, die Vierte wird der Rest = ehemaliger Ostblock sein), um sie leichter durch eine handvoll Personen steuern zu können (in Verbindung mit völliger Entrechtung, Dezimierung der Weltbevölkerung, absolute Kontrolle und Schwächung über Pharma, Haarp, ...).

„Man die Probleme nicht mit der Vorgehensweise beheben, wodurch sie entstanden sind“

Warum sind die Menschen mit einer nicht existenten Demokratie zufrieden - weil sie immer denken: es könnte mir schlechter ergehen (siehe Radio- & TV News) und diejenigen, welche ich wähle, haben doch die Pflicht, für mich (Sozialstaat) zu sorgen. Es geht also nicht nur um Stimmabgabe (dann hat man ja gar keine mehr) bei den Wahlen, sondern um Verantwortungsabgabe - Abgabe / Deligierung anstelle von Eigen- / Selbstverantwortung.

Mit der Familie wird der Kern einer Gesellschaft zerstört, denn ohne Rückhalt, sind die Menschen hilflos und können sich weder gegen staatliche Bevormundung wehren.

Die Lösung findet sich auch auf <http://www.freiheitistselbstbestimmtesleben.de/loesung.htm>

Sicher wird es Zwischenschritte brauchen - aber nur dann, wenn wir das Endergebnis immer im Auge behalten, werden wir vom Weg nicht abweichen:

- Ende aller Fremdbestimmung => zurück zur Eigenverantwortung: der Thing

- Währungshoheit liegt beim Volk ! Geld repräsentiert ein Guthaben und nicht mehr eine Schuld.

Das chinesische Kreditsystem ist bekannt als Fei Lun und schließt grandiose zwischenmenschliche Aspekte mit ein - es bringt die Menschen wieder zusammen - dasselbe, was wir mit dem Thing erreichen werden !

Durch den Thing erreichen wir nicht nur die überlebenswichtige Dezentralisierung, sondern arbeiten auch gegen den katastrophalen Trend der Vereinsamung und Entmenschlichung, denn die Menschen müssen ja zu den Versammlungen zusammenkommen und sind damit auch lebendiger Teil der jeweiligen Gemeinschaft.

Gegen die € und \$ - Knechtung der Menschen sind die Regiogelder schon gute Ansätze in die richtige Richtung (www.freimark-t.de) oder Guthabensysteme wie <http://www.minuto-zeitgutscheine.de/> - **denn Geld ist immer nur Macht !** - und nicht, wie uns erzählt wird, ein neutrales Tauschmittel.

Wir akzeptieren, ohne darüber nachzudenken, dass die Ressourcen dieser Erde automatisch dem „gehören“, der sie ausbeuten kann ! Unterschiede werden jedoch auch und gerade deshalb künstlich geschaffen, um dadurch (zu motivieren/manipulieren) die Menschen gegeneinander hetzen zu können. Ich bin der Meinung, dass die Ressourcen dieser Erde allen Menschen gehören ! Die Industrie, welche die notwendige Erfahrung hat, sie umweltschonend abzubauen, bekommt von den Menschen den Auftrag, dieses für sie, die Menschen zu tun.

Mein Konzept schließt das Prinzip der Genossenschaftsbank mit ein. Genossenschaftsbank deshalb, weil jeder Kontoinhaber = Teilhaber der Bank ist. Aber es wird keine Börse oder Spekulationen wie Derivate mehr geben, denn dies dient nur der Umschichtung (wie ja beim Wiederaufbau die Kriegstreibenden Unternehmen sich in die jeweiligen Schlüsselindustrien billigst einkaufen).

Unsere Lösung ist simpel - das sollte doch eine Lösung immer sein - oder davon ausgehend, dass eine Krise das Ende des bisherigen Weges darstellt, heißt die Lösung: nicht wieder mit Hilfe schlechter Kompromisse / Flickwerk noch ein paar Schritte mehr wie gehabt weitergehen, sondern Rückbesinnung auf das Ursprüngliche, wie es vor der alles beherrschenden Bürokratie war:

1. der Mensch war - solange er nicht in Städte eingepfercht war - für sich selbst verantwortlich

Als er im Rahmen der "Arbeitsteilung" dieses Beamten, Politikern, Königen, Priestern, ... übergab tauschte er seine Freiheit und Eigenverantwortung gegen Diktaturen

- zuletzt tauschte er hier eine Nazi bzw. eine SED Diktatur gegen eine BRD Politiker- und

Beamten diktatur (der Mensch und die Menschlichkeit / -Würde war dabei immer der Verlierer)

Jeder Mensch muss sein Leben wieder selbst in die Hände nehmen; sein Handeln hat von Selbst- und Eigenverantwortung bestimmt sowie der Verantwortung dem Nächsten gegenüber geprägt zu sein => **eine Welt eine Menschheit**

2. aus der Selbst- / Eigenverantwortung kann und darf er nicht mehr sein Leben, sein Wohl und Wehe in die Hände anderer ab- / übergeben (Politiker, Sozialhelfer, Richter, Priestern, ..)
d.h. er hat sich gemäß seiner Verantwortung als Mensch, sich selbst und dem Nächsten gegenüber um eine einvernehmliche Lösung zu kümmern / mit ganzer Kraft zu bemühen
3. das Zusammenleben muss daher von einem neuen Menschenideal geprägt werden:
meine Rechte enden dort, wo die des Nächsten beginnen
(Konfuzius: *was Du nicht willst, das man Dir tu, das füge keinem Anderen zu*)
ansonsten hat jeder Mensch alle Rechte und alle Freiheiten
(wirklich große Freiheit bedeutet immer eine großen Verantwortung)
4. wir brauchen eine Verfassung, welche so klar ist, dass sie von jedem Volk in freier Selbstbestimmung angenommen werden kann und sie diese auch annehmen wollen

Diese Verfassung hat obiges Menschenideal / -Bild (wir sind Gottes Abbild) in Worte zu fassen.
Durch seine Eigenverantwortung hat und kann nur der Bürger (diese Verantwortung für sein Leben, kann der Bürger niemals mehr abgeben) über die ihn und sein Umfeld betreffenden Angelegenheiten zu entscheiden / bestimmen - niemand sonst.
Dadurch wird es weder Parteien noch Politiker mehr geben, sondern nur noch Angestellte des Volkes, welche vom Volk für eine Periode direkt gewählt werden und über alles sowie jede Tätigkeit jedem Bürger vollumfänglich Rechenschaft schuldig sind.
Zum Einen können sie als Spezialisten Vorschläge (auch Gesetzesentwürfe) unterbreiten - ratifizieren kann nur das Volk, zum Anderen ist alles, jeder und jedes der Wahrheit (Marketing ein Synonym für Lug, Betrug und Täuschung) verpflichtet - denn nur korrekt informierte Menschen können auch unmanipuliert und intelligent über Ihr Leben entscheiden.
Jede Machtkonzentration (früher bei König & Adel, heute bei sog. Sachverständigen, Beamten und Politikern - welche nur noch Marionetten des Kapitals sind: Banken und Groß- / Multinationale Konzerne) führte immer zu Korruption (Macht korrumpiert - fördert die schlechten Eigenschaften des Menschen) - diesem kann nur durch Machtlosigkeit des Einzelnen - also Machtverteilung auf Alle, ohne Unterdrückung irgendeiner Minderheit , erfolgreich begegnet werden - für eine wahren Frieden

denn wir sind 1 Menschheit auf dieser 1 Erde (one world for one mankind)

Auf den Punkt gebracht: wir haben eine Welt ! - ohne Grenzen, damit auch ohne Ländergrenzen.
> Abfassung und Annahme einer Verfassung auf Grund des neuen Menschenbildes
> Jeder Bürger / das Volk ist der einzige Souverän und führt ein Leben in Eigenverantwortung

zur weiteren Info

Das Wort Thing bedeutet seit ältester Zeit "Volks- und Gerichtsversammlung".

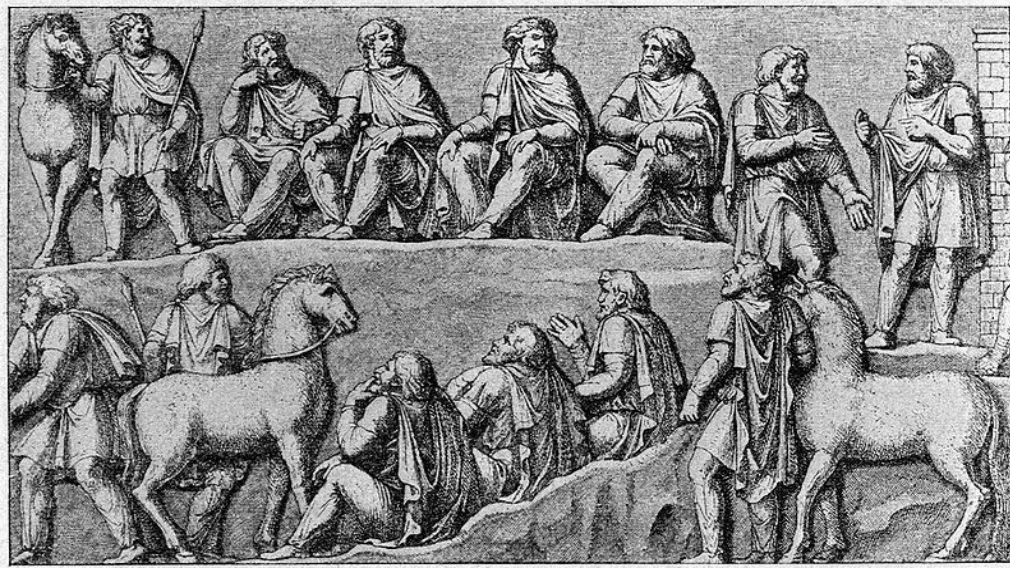


Bild: Thing als Germanische-Ratsversammlung

Thing, germanisch, [altnordisch](#) und [neuisländisch](#): *Þing*, [interskandinavisch](#): **Ting** wurden Volks- und [Gerichtsversammlungen](#) nach dem alten [germanischen Recht](#) bezeichnet. Der Ort oder Platz, an dem eine solche Versammlung abgehalten wurde, heißt [Thingplatz](#) oder [Thingstätte](#) und lag zB unter einem Baum ([Gerichtslinde](#)), jedoch immer unter freiem Himmel. Die ältesten Belege des Wortes finden sich auf Altarsteinen, die von friesischen Söldnern in römischen Diensten entlang des [Hadrianswalls](#) errichtet worden sind.

–Versammlungen zum Zwecke der Meinungsfindung und zur Rechtsprechung wie die der frühen Germanen. War der Stamm sehr groß, wurde das Gebiet unterteilt und jeder Teil hatte sein eigenes Thing. Man traf sich dann nur noch mit allen Teilen zu Angelegenheiten die den gesamten Stamm angingen

Tyr in der isländisch-nordischen Mythologie

Er galt als der Beschützer des [Things](#), der Stammesversammlung. Sein Symbol ist das Schwert, mit dem er sich selbst ins Schlachtengetümmel stürzt. Um den [Fenriswolf](#) (Fenrir) durch eine magische Fessel binden zu können, sieht sich Tyr genötigt, dem gefährlichen Wolf die eigene Hand als Pfand ins Maul zu halten Als der Wolf jedoch merkt, dass die Götter ihn gefesselt halten wollen, beißt er Tyr die Hand ab, und dieser muss fortan mit der linken Hand kämpfen.



Peter Christof

[Freiheit ist selbstbestimmtes Leb](#)

<http://www.freiheitistlebenohneangst.de> <http://www.freiheitistselbstbestimmtesleben.de> <http://www.stiftungmensenrecht.de>

Finanzkrise
eine zwingende und logische Folge
dennoch: eine Finanzkrise im publizierten Sinne gibt es nicht

zuerst sei folgende Frage gestattet:

Was ist eine Krise wirklich ?

Sie ist ein zuverlässiger Indikator: dieser Weg ist am Ende

- es war der falsche Weg - ansonsten wäre er nicht zu Ende.

Was ist eine Krise noch ?

Die größte Chance, vom falschen Weg abzuweichen und es besser zu machen.

Wir hatten in den letzten 60 Jahren nie eine bessere größere Chance, unser Leben selbst in die Hand zu nehmen und zum wahren Leben zurück zu finden - alle und jede Fremdbestimmung abzustreifen und endlich ein angstfreies, selbst bestimmtes Leben in Freiheit zu führen.

Diejenigen, welche diese künstliche Krise hervorriefen, hatten natürlich andere Ziele, aber sie führte dazu, dass wir aufwachten und dieser Fremdbestimmung bewußt wurden (und dass sie uns gar nicht gut tut)

- müssten wir ihnen (seien es die Bilder Berger, Trilaterale Kommission etc.) nicht *dankbar* sein ?
Ich für meinen Teil bin es, denn nun weiß ich, was in meinem Leben schief lief und warum ich meine Ziele und Träume nicht so realisieren konnte, wie ich mich dafür eingesetzt hatte.

> da diese Krise ebenso wie der Plan für Europa (2 Weltkriege) aus dem 19.Jh. zeigten, dass die Macht weder in den Händen von korrupten Politikern noch in den Händen von multinationalen Konzernen (IG Farben, Banken, ...) zum Wohl der Menschen und der Welt führt, muss auch dieses Modell der Scheindemokratie zusammen mit dieser Krise beendet werden.

D.h. niemals mehr darf der Mensch seine persönliche Verantwortung abgeben !

Wir sind und bleiben IMMER für alles selbst verantwortlich - dies kann uns kein Politiker abnehmen ! - und wenn es abgegeben wird, dürfen wir uns nicht beklagen, dass diese uns in einem Krieg als Kanonenfutter verheizen => siehe selbst erfüllende Prophezeiung .

> Macht, Gier, Korruption (in Deutschland wurde dafür das Wort / Synonym Lobbyismus geprägt) führten nicht nur zu unzähligen Kriegen und Milliarden Toten (der goldene Totenkopf gebührt zweifelsfrei der Kirche) sondern auch zu einem Nichtstaat mit 84 Millionen Staatenlosen. Ja, es ist notwendig, diesen Zustand zu beenden - denn dieser Nichtstaat ist noch weniger ein Rechtsstaat als die anderen Scheindemokratien und Rechtssicherheit gehört zur Menschenwürde. Jedoch kann ich die Wege der bald unzähligen KRR's, welche mit Ellbogen gegeneinander statt für ein gemeinsames Ziel kämpfen, nur mit Kopfschütteln betrachten.

Jeder dieser kommissarische Reichskanzler steht wie ein stolzer Gockel auf seinem Misthaufen und vergißt immer mehr, dass es nicht um ihn, sondern um mehr / etwas Größeres geht.

Wir haben nur 1 Welt für diese 1 Menschheit !

Wir haben 1 Leben, um für das, was wir lieben eine lebenswerte Welt zu schaffen / zu hinterlassen.

Da wir auch im physikalischen Sinne nur diese 1 Welt haben, geht es nicht nur um Deutschland zurück zu führen in eine ordentlichen Staat - sondern uns in der ganzen Welt Rechtstaatlichkeit einzusetzen; zudem beweist uns die Natur jeden Tag, dass wir von Überfluss umgeben sind ! Nur wenn Einzelne horten (Geld = currency = fließend ! - ohne Fluß / gehortetes Geld, was nicht mehr als eine Tauschvereinfachung zu sein hat, beendet den Überfluß), dann leidet die gesamte Welt und Millionen verhungern - das ist wider jede Natur.

Zum Verständnis: wie entsteht Geld als einheitliches / standardisiertes Tauschmittel ?
Als Beispiel: ein Land wird neu gegründet (wie der Euro neu eingeführt wurde).
Die Notenbank druckt das Geld, welchem ein spezifischer Wert zugeordnet wird.

Die Landes- und Privatbanken müssen zum Diskontsatz ihr Geld bei der Notenbank leihen.
Wenn nun in einem 1. Durchgang 1 Million gedruckt wurde und die Landes- bzw. Privatbanken diese 1 Million zu 3% bekommen, sind nach 12 Monaten 1,03 Millionen rückzahlbar - jedoch wovon ? Es sind doch nie mehr als diese 1 Million gedruckt worden !

In USA ist die Notenbank privatisiert und leiht dem Staat den Dollar gemäß seinem Aufdruck (Produktionskosten unabhängig) - deshalb wurde im Widerspruch zur amerikanischen Verfassung die Einkommensteuer eingeführt und alles Geld - alle Dollarscheine der Welt - reicht nicht aus, die Verschuldung der USA gegen die private Notenbank FED auszugleichen (siehe Aaron Russo <http://www.freedomtofascism.com>).

Denn um die Zinses für 1000\$ zu bezahlen braucht es wieder 1xx \$, welche ebenfalls zu leihen sind und von der FED ausgegeben werden. Dieses System war von vornherein auf die Unmöglichkeit ausgelegt, jemals schuldenfrei zu werden - leider ist der \$ die weltweite Leitwährung und hat damit Auswirkung auf alle Landeswährungen - auf den eng gekoppelten € in besonderen Maße, denn die € Einführung hatte nur eine einzige Aufgabe: die \$ Versklavung auf Europa auszudehnen.

Nun kann man die Frage stellen: wem gehört dann was: den Bankeignern (FED) wie Rockefeller, ... gehört alles, Dies erklärt auch, wieso es in USA auch bei Grund und Boden kein Eigentumsrecht wie bei uns gibt, sondern nur Nutzungsrecht.

Der Grund für die Finanzkrise liegt auch und vor allem darin, deutsche Rechtsverhältnisse aus dem traditionellen römischen Recht zu amerikanisieren und durch Abschaffung des Grundbuchs von Eigentums- zum Nutzungsrecht abzuändern.

Die völlige Über-/Verschuldung der Staaten - aktuell besonders Ungarn - verfolgt auch das Ziel der Kontrolle, die man über diese Staaten und seine Bürger ausüben möchte.

Die Zerstörung der Selbständigen und (damit) des Mittelstandes, hat schon einmal zwei Zielrichtungen - einmal sind Selbständige unabhängig(er) als Angestellte. Zum Anderen sind Selbständige und die Mittelstand eine Konkurrenz für die weltumspannenden Konzerne, welche durch Konzentration von Geldern und Wahlspenden nach der FED / den Notenbanken die wahre Macht sind.

BAFin legte fest, dass eine Bank nur 8% der Gelder, die sie ausgibt, wahrhaftig haben muss.

D.h. von 100% des ausgegebenen Geldes hat die Bank nur 8% als Einlage - welche ihr sowieso nicht gehört. Damit sind ~ 92% fiktiv, also nicht real existent, sondern nur Zahlen auf elektronischen Überweisungsträgern. Dennoch werden diese fiktiven 92% in den Büchern identisch zu dem real in der Kasse liegenden Geld gewertet - so wird Geld erschaffen.

Dies erklärt auch, wieso das real existente Geld in Deutschland ca. 100 -150 Milliarden beträgt und die Regierung von 500 Milliarden Hilfe sprechen „kann“. Es geht - wie auch bei Börsengeschäften - nur um Umschichtung.

So wie es im Grundsatz legitim ist, dass ein Mensch, der einen Überschuss an Geld besitzt, dieses gegen Zinsen leiht, denn das Verleihen ist eine Art Dienstleistung und ermöglicht zB die Schaffung von Produktionsstätten. Das ganz funktioniert jedoch nur als Kreislauf.

Jedoch die Zinsen / Zinseszinsen ZWINGEN zu einer permanenten Steigerung des Wirtschaft / des wirtschaftlichen Outputs - denn nur eine jährliche Steigerung von etwa dem Diskontsatz kann die Leihgebühr kompensieren bzw. erschafft reale WERTE, welche dem früher ausgegebenen fiktiven Geld entgegen gestellt werden kann.

Allerdings stellen natürliche Ressourcen / (Mangel an) Rohstoffe(n) sowie die Überlastung der Erde diesem Grenzen. So wird nicht nur krampfhaft neue Bedürfnisse geweckt (das neueste Handy, Auto, nach Flat-TV nun Full-HD TV, ...), sondern auch neue Märkte gewaltsam eröffnet - in dem den Menschen per Gesetz oder durch gezielte Zerstörung die eigenen, natürlichen Landesressourcen und die Chance der Selbstversorgung genommen werden - nur um den Zins (der Staat den Diskontsatz) aufbringen zu können.

Was ist der Konsens:

das Ziel ist kurz davor erreicht zu werden, denn die Geldsystem sind so angelegt, dass sie nach der maximalen Ausschöpfung zu kollabieren.

Was ist die Ursache:

da JEDER (Person, Unternehmen, Staat, ...) Zinsen auf (neu geschaffenes) Geld zu zahlen hat, diese Zinsen aus dem gleichen Geld zu begleichen sind (wenn nur 100% existieren, ich jedoch 103% zurückzahlen muss, braucht es noch nicht einmal die Verstärkung durch Zinseszins, es ist so schon unmöglich, jemals schuldenfrei zu werden) und damit eine Spirale der Unmöglichkeit des Zurückzahlens in Gang gesetzt wurde / wird, denn das Geld für die Zinsen wurde ja gar nicht gedruckt, wurde mit der Einführung des Diskontsatzes diese „Finanzkrise“ auf den Weg gebracht.

Was ist die Folge: Verarmung.

Wenn permanent der Ertrag gesteigert werden muss - was faktisch unmöglich ist - entsteht Raubbau und endgültige Zerstörung an der uns ernährenden Natur - gleichgültig ob es Fischfang, Bodenüberdüngung, Holzwirtschaft, ... ist. Diese Umschichtung bewirkt, dass die heute schon 500 reichsten Familien (Geld kommt durch Verleihung wieder nur zum Geld zurück) die Erde besitzen (werden). Alle sog. Republiken gaukeln dem Bürger Recht, Freiheit und Gerechtigkeit vor - er ist jedoch zu 90% verklavt - und mit Abschluss der Finanzkrise zu 100%.

Der verklavte Mensch wird die Schuld dem Tauschmittel Geld geben und nur zu gerne auf elektronische Währung umstellen. Einfacher als eine EC Card ist der RFID Chip im Arm, in dem alles gespeichert sein wird - da es die Menschen (auch um nicht zu verhungern) freiwillig mitmachen, braucht die Sklavenhalter nicht einmal mehr Sklavenaufseher. Ein Druck auf den eine Knopf und schon sind die Konten des aufmüpfigen Sklaven auf 0 gestellt - der Hungertod macht jeden gefügig.

Was ist die Lösung:

1:1 Koppelung von Geld an real existierende Werte - wie wir es aus dem Tauschhandel kennen. Nur **das Mehr an Geld** hat durch real existierende Goldwerte gedeckt zu sein.

Die Schmierkomödianten, welche diese Finanzkrise in's Leben gerufen haben, müssen auch durch ihr Privatvermögen haften und sind für Jahrzehnte in ein Zuchthaus zu sperren - dies schließt korrupte Politiker - den Blick auf Ungarn gerichtet - ein, denn sie nutzen dieses für eine weitere, noch extremere Umschichtung der Gelder vom Bürger zu sich (wen kümmert schon der Kollateralschaden von erfrorenen Rentnern und verhungerten Kindern ?).

CIA und Mossad verübten das Desaster des 11. September

R.P. Salvato

Der ehemalige Präsident Italiens, Fra Cossiga, äußerte sich in der angesehen Zeitung Italiens „Corriere della Sera“ Attentaten des 11. September 2001.

Das Interview von Francesco Cossiga wurde weltweit vollständig unterdrückt und verschwiegen

Der ehemalige Präsident Italiens, Francesco Cossiga (Amtszeit 1985-1992), gab am 30. November 2007 der angesehensten Zeitung Italiens, „Corriere della Sera“, ein Interview, in dem er sich zu den Attentaten des 11. September 2001 äußerte.

Der Wortlaut ist hier zitiert: „Von dem Palazzo Chigi nahestehenden Kreisen (Sitz der italienischen Regierung), einem wichtigen Zentrum der italienischen Geheimdienste, heißt es, die Nicht-Authentizität des Videos würde von der Tatsache bestätigt, daß Bin Laden in diesem Video gestand, daß Al Qaeda angeblich die Anschläge vom 11. September auf die zwei Türme in New York durchgeführt hat, während alle demokratischen Kreise in Amerika und Europa, vor allem die italienischen Mitte-Links-Kreise, doch wissen, daß die desaströsen Anschläge von der CIA und dem Mossad geplant und durchgeführt worden sind, um die arabischen Länder anzuklagen und um die westlichen Mächte dazu zu bewegen, sich an Kriegen im Irak und Afghanistan zu beteiligen.“

Originaltext und Quelle: „Da ambienti vicini a Palazzo Chigi, centro nevralgico di direzione dell'intelligence italiana, si fa notare ci non autenticità del video e testimoni dal fatto che Osama Bin Laden in 'confessa' che Al Qaeda sarebbe l'autore dell'attentato dell'11 settembre alle due torri in New York, mentre tutti gli ambienti democratici d'America e d'Europa, con in prima linea quelli del centrosinistra italiano, sanno ormai bene che il disastroso attentato è stato pianificato e realizzato dalla Cia americana e dal Mossad con l'aiuto del mondo sionista per mettere sotto accusa i Paesi arabi e per indurre le potenze occidentali ad intervenire sia in Iraq sia in Afghanistan.“ Am 24. Oktober 1990 gestand der damalige Ministerpräsident Giulio Andreotti im italienischen Abgeordnetenhaus die Existenz der Terror-Organisation „Gladio“. Der Palazzo Chigi ist Sitz der italienischen Regierung und wichtiges Zentrum der italienischen Geheimdienste.

Francesco Cossiga hatte bereits nach dem Fall des Eisernen Vorhangs enthüllt, daß er als Präsident der „einzige politische Kontaktmann“ („l'unico referente politico“) der Terror-Organisation namens „Gladio“ während des Kalten Krieges gewesen war. Gladio war eine Geheimorganisation von NATO, CIA und des britischen MI6 während des Kalten Krieges. Sie existierte von etwa 1950 bis mindestens 1990 und erstreckte sich über das damalige Westeuropa, Griechenland und die Türkei. Im Zuge der Aufdeckung von Gladio wurde 1990 bekannt, daß Teile der Organisation unter Mitwirkung von staatlichen Organen systematisch und zielgerichtet an gravierenden Terrorakten in mehreren europäischen Ländern beteiligt waren.

Nach langen Recherchen italienischer Staatsanwälte hatte am 24. Oktober 1990 der damalige Ministerpräsident Giulio Andreotti im italienischen Abgeordnetenhaus die Existenz der Terror-Organisation „Gladio“ gestehen müssen. Am 22. November 1990 drückte daraufhin das Europäische Parlament seinen „entschiedenen Protest“ aus. Geschehen ist hingegen nichts. Gladio sollte angeblich im Falle einer Invasion durch die Truppen des Warschauer Paktes als „Stay Behind“-Organisation Anschläge und Attentate hinter den feindlichen Linien verüben. Faktisch waren es mit „asymmetrischer Kriegführung“ (Terrorismus) vorgehende paramilitärische Einheiten, die - aus Faschisten, Söldnern sowie regulären Soldaten, Agenten und Militäragenten zusammengesetzt - Attentate, Morde und Anschläge in Westeuropa verübten, die dann linken Gruppen in die Schuhe geschoben wurden, um diese zu diskreditieren. Mittlerweile gibt es auch umfangreiches Material in deutscher Sprache bei Wikipedia über Gladio, nachdem jahrzehntelang in Deutschland darüber geschwiegen wurde.

Aufklärung leistete dabei der Schweizer Daniele Ganser. •

Als Wichtigste habe ich für mich erkannt: Die Zusammenhänge laufen exakt anders herum, als uns glauben gemacht wird. Diese künstliche Krise entstand aus der künstlichen Geldverknappung - es ist mehr als Geld im Markt - und unsere Reaktion: indem die gebetsmühlenartig vorgetragenen Nachrichten geglaubt wurden, änderte sich das Kaufverhalten, woraufhin die Produktionen zurückgefahren und Mitarbeiter entlassen wurden - danach entstand der Kaufkraftschwund.

Damit sind wir selbst in der zu erlebenden Konsequenz die *Realisierer* der Krise.

Wir kennen alle Zeiten des Wandels - vom Kind zum jungen Erwachsenen, welches durch die Pubertät zum Ausdruck kommt - ein Zeit der großen Reibung(shitze) gerade an den "Vorbildern".

Wir befinden uns ebenfalls in der Zeit des Wandels. Hier fühlen wir auch die große Reibung(shitze) zwischen dem (Denjenigen, welche) Verharren und den Menschen, welche voranschreiten, in das Neue / in die Zukunft.

Die Menschen, welche voranschreiten, zeichnen sich durch Mut und Vertrauen aus, wobei Diejenigen, welche verharren, ihre Sicherheit aus der Vergangenheit ziehen und alles Neue als Unbekanntes ablehnen.

Die fixierten Machthaber sind weder fähig, noch lassen Sie es für sich - und damit auch für alle Anderen - nicht zu (wollen), dass vom Weg abgewichen wird - egal wie schwer der Karren sich in dieser "Spur" halten läßt.

So wie dieses schon vor Jahrzehnten / Jahrhunderten festgelegt wurde, so wurde das Erziehungssystem darauf abgestimmt. Die sog. Petruskirche ist eine "feindliche Übernahme" der Gedanken des Christus (Weltbildes), denn der Nachfolger sollte - unter der Annahme, dass JC existierte - Johannes der Evangelist werden; aber er wurde ausgebootet; deshalb ist es auch der Petersdom / die Petruskirche, der Petrusplatz und der Stuhl Petri.

So wird den Menschen auch schon im Kindergarten ausgedrückt, dass sie auf ihr Innerstes hören sollen und sie alles im Externen / Außen finden - das Gegenteil ist die Wahrheit. Deshalb ist die Suche immer ohne Erfolg - so soll es ja auch sein - ein Leben lang abhängig von falschen Führern im Außen (**höre auf Dein Gefühl!**)! Meditation ist ja auch nur eine Krücke, um zum Innersten vorzudringen! Bewußte Menschen und Kinder brauchen derlei nicht - aber auch hier bedeutet, den Menschen die Meditation als Lösung zu "verkaufen", sie abhängig zu machen (ein Geschäftsmodell); wahrhaftige Führer führen die Menschen zu sich selbst, weil nur, wenn sie in sich selbst voller Sicherheit und Selbstvertrauen ruhen, können sie bewußt manifestieren.

So ist es ja auch der Schrei eine Lüge: **Wir haben eine Wirtschaftskrise !!**

Erst durch das Glauben der Lüge, passen die Menschen ihr Alltags- und Kaufverhalten an - als Folge davon (Kaufzurückhaltung) entsteht die mündlich vorweggenommene Wirtschaftskrise.

So "manifestiert" unser Verhalten den Schrei.

Dasselbe geschieht mit uns Allen auf vielfältige Art & Weise: die Menschen sollen sich und den Selbstwert durch externen Tand definieren (Ferrari \diamond Käfer, Prada \diamond C&A) und nicht durch innere Werte - Suche im Außen, was im Innen fehlt. "Traumjob" zB Arzt, auch wenn man kein Blut sehen kann - gesellschaftliches Ansehen und Geld.

Wir sollen immer auf den vorgegebenen Kurs zurückgezwungen werden, damit wir kontrollierbar bleiben.

Nachfolgend ein ältere Text

Unsere Wissenschaft orientiert sich in sehr starkem Maße an dem Grundsatz:

ich muss es mit meinen 5 Sinnen wahrnehmen können. Dagegen ist es eine bewiesene Tatsache, dass allein schon das Beobachten zu einer Wechselwirkung führt, d.h. das beobachtete Objekt interagiert mit dem Beobachter, so dass das Beobachten zu einer Veränderung des Ergebnisses führt.

Dieses Tatsache beweist zudem, dass (*wer kennt nicht das Gefühl, beobachtet zu werden ...*) nicht nur bei Menschen eine Wahrnehmung existiert, welche über die 5 Sinne (Augen und Ohren) hinausgeht.

Wie oft spricht man von der Ausstrahlung eines Menschen, welche uns anzieht oder abstößt - d.h. von jedem Menschen geht eine unbewußte Schwingung aus, welche auch unsere Stimmung verrät.

Wie oft wissen wir nicht, „*wie uns geschieht*“ oder „*warum muss gerade mir das wieder passieren*“ . . . im Physikunterricht wurde uns die Selbstverstärkung am Bsp. des Pendels (Resonanzfall) gezeigt - ein Grund weshalb Soldaten nicht im Gleichschritt über eine Brücke gehen dürfen (Man stelle sich vor: ein paar Soldaten, welche einen winzige Bruchteil des Gewichts der Brücke ausmachen, bringen nur durch die Schwingung, welche sie über ihre Füße übertragen die Brücke mittels Resonanz zum Einsturz).

Wir sind uns also weder unserer Gedanken, noch der ausgesandten Schwingungen bewußt und wundern uns nur, dass es zu Verstärkungs-/ Resonanzeffekten (***andere nehmen unserer Schwingungen wahr und reagieren darauf - sie interagieren mit uns / werden angezogen oder abgestoßen***) kommt, welche größten Einfluß auf unser Leben nehmen.

Macht man den Fehler, die psychologisch aufbereiteten Nachrichten zu lesen, zu sehen oder zu hören, dann wird dadurch das Denken gewollt in eine bestimmte Richtung gelenkt.

Die Nachrichten sollen Ängste erzeugen, so dass der jeweilige Staat angerufen wird, uns zu schützen.

Für Menschen, die nicht in einem Kriegsgebiet leben, soll vermittelt werden, wie gut es ihnen doch geht und sie daher keine Veränderung wünschen sollten - es könnte doch auch viel schlechter kommen.

Dasselbe gilt natürlich für die seit Jahren durchgeführte Zerstörung der Basis jeder Gesellschaft - der Familie - zur Familie gehören neben den Generationen auch alle Geschlechter.

Was wird gemacht: es wird eine kirchlich etablierte „Ordnung“ dem einen Geschlecht angelastet und dieses für alles Mögliche und Unmögliches verantwortlich gemacht. Es werden Ängste und Haß geschürt - dabei wird jedoch von den manipulierten Menschen vergessen, dass genau diese ***auf sie selbst zurückfallen*** ! Alle Ängste und jeder Haß führt zu entsprechender Ausstrahlung ! Jede unserer Ausstrahlung führt zu entsprechender Resonanz - d.h. zieht Situationen und Menschen in unser Lebensumfeld.

Wie ein Sadist, einen Masochist anzieht, so zieht Angst einen Menschen an, der andere beherrschen will - denn Angst sagt doch aus, dass man jemanden sucht, der stark genug ist, einem diese Angst zu nehmen - starke Persönlichkeiten wollen beherrschen !

Was für Filme waren in der Nachkriegszeit vorherrschend: Komödien, Musikals, ...
was ist heute vorherrschend - auch als Spiel? Endzeit, Horror und Aktion mit viel Gewalt und Waffen.
Diese Filme / Spiele bereiten die Menschen auf einen neuerlichen Krieg, Tod und töten vor !
D.h. - dadurch, dass wir uns mit diesen möglichen Realitäten beschäftigen (*das Unterbewußtsein kann nicht zwischen einer realen und einer fiktiven Erfahrung unterscheiden - nur unser Bewußtsein sagt uns immer wieder: es ist nicht real - hab keine Angst; dennoch erzeugen Horrorfilme auf unbekannte Zeit hinaus Angst / Alpträume*), manifestieren wir Kraft der Sogwirkung unserer Gedanken diese Zukunft (als eine der unendlich vielen möglichen) - die wir doch eigentlich gar nicht wollten. Dieselbe Auswirkung hat die immer wiederkehrende (*damit entsprechende Personen sich bestätigt und wichtig fühlen sowie einen sicheren Job haben*).

Durch die permanent in diesem Tenor wiedergekaute „Wahrheit“ wird sie **ALS FOLGE** zur Wahrheit - sie existierte vorher nur in den Vorstellungen / Gedanken der „Prediger“, denn Männer und Frauen stellen sich darauf ein - und Frauen beginnen nun wirklich sich als Opfer zu fühlen - **ausschließlich als Folge von Aussagen** und nicht als Folge von wahrhaftigen Realitäten / objektiven Erfahrungswerten.

Dieses Sogprinzip nutzen auch die in reißendem Wasser stehenden Florellen; das sie von vorne umströmenden Wasser wird durch ihre speziell geformten Kiemen gerichtet, so dass der Sog größer ist als der Druck - sie stehen nicht nur im Wasser, sie können sogar entgegen der Stromrichtung zur Quelle wandern.

Wenn wir also die Situation unserer Welt verändern wollen, müssen wir als erstes unsere Einstellung, unsere Gedanken, unsere Orientierung ändern.

Solange wir uns manipulieren lassen - egal ob mit idealisierten Hintergedanken oder rein als „Opfer“ - wie gesagt die sog. *Finanz- und Wirtschaftskrise: erst nachdem die Menschen die Nachrichten glaubten, begannen sie ihr Kaufverhalten zu verändern - davon in Folge erst entstand die Finanz- und Wirtschaftskrise - vorher existierte diese nur in den Köpfen der Weltmanipulierer* - sind wir und unser Leben fremdbestimmt und wir müssen mit den ungewollten Konsequenzen der selbsterfüllenden Prophezeiung leben.

Man kann es als Dickkopf bezeichnen oder der Wille:

Denn Erfolg basiert auf der Nichtakzeptanz zu / des Versagen(s) !
der Erfolgreich gibt nicht auf, wer aufgibt hat keinen Erfolg !

das Buch über die Kriegskunst von [Sun Tsu](#): **Wahrhaft siegt, wer nicht kämpft**

500 Jahre vor Christi Geburt schrieb der chinesische General Sun Tsu in 13 Kapitel über die Kunst des Krieges. Obwohl kein Freund des Krieges war er sich seiner schieren Unvermeidlichkeit bewusst. Sun Tsus Thesen beeinflussten die asiatische Kriegsführung; der Westen verwendet die Weisheiten des Generals für die "Schlachten des Alltags" - in der Geschäftswelt. Darin können Sie nachlesen, dass er empfiehlt, ein Land von innen heraus zu besiegen.

Taoismus:

Ideale Strategie erlaubt zu siegen, ohne zu kämpfen („Vorbeugen ist besser als heilen“, d.h. besser die Erkrankung besiegen bevor sie mächtig wird und ausbricht, anstatt eine Erkrankung zu bekämpfen bzw. Konflikte lösen, bevor sie zu einem Konflikte werden bzw. sich als Konflikte etablieren)

Durch das Kennen der Psychologie und der Mechanismen des Konflikts, kann jeder Schritt durchschaut werden und in exakter Übereinstimmung mit der jeweiligen Situation gehandelt werden.

=> tiefes Wissen heißt, einer Störung gewahr werden, bevor diese zu einer Störung wird (einer Gefahr gewahr werden, bevor es zu einer Gefahr wird)

=> erreichen eine Eben der Weisheit, auf der ein Konflikt gar nicht erst entsteht und ein Sieg für das gewöhnliche Auge unsichtbar ist. Benutze Deine Stärke gemäß Deinen Fähigkeiten und sei Dir bewusst, da sie sich bei Überbeanspruchung (wie auch Drohungen) abnutzt (Entledige Dich der Unfähigen zum Nutzen des Landes).

Ein Krieg wirkt sich auch auf den Sieger zerstörerisch aus

Wahre Führer bedienen sich nicht der Waffen, um die Welt / die Bürger zu zwingen, denn diese Dinge haben die Tendenz sich ins Gegenteil umzukehren - schlechte Jahre folgen auf einen Krieg.

Ein vortrefflicher Angriff ist einer, gegen den sich die Feinde nicht zu verteidigen wissen; eine vortreffliche Verteidigung ist eine, die die Gegner nicht anzugreifen wissen (greife an, wo es niemand erwartet - man weiß etwas, der Gegner nichts = der Schlüssel zum Erfolg).

Situationen sind leidenschaftslos einzuschätzen - jene, die geübt sind im Kampf, werden nicht zornig; jene, die geübt sind im Gewinnen, werden nicht ängstlich. So gewinnen die Weisen, bevor sie kämpfen, während die Unwissenden kämpfen und vielleicht gewinnen.

Zorn und Begierde sind die ursächlichen Gründe für eine Niederlage (welche die Oberhand behalten, bleiben in ihrem Inneren unberührt). Mit Sicherheit gewinnt, wer mit unergründlicher Weisheit handelt, ohne Spuren zu hinterlassen (unerwartetes Handeln, so dass sich der Gegner nicht darauf einstellen kann <= bestimme das Schicksal Deiner Gegner, sei unendlich fein und subtil)

Ein General muss alleine sehen & wissen, was andere nicht sehen & wissen

- sehen, was andere nicht sehen, nennt man Überlegenheit

- wissen, was andere nicht wissen, nennt man Genialität

=> überlegene Genies gewinne, indem sie sich so verteidigen, dass sie unangreifbar sind und greifen so an, dass nichts sie aufhalten kann

=> **jene die verstehen zu verlieren, gehen nicht zu Grunde !**

< - denn sie wenden die Vorgehensweise des „Siegere“ gegen ihn selbst >

Organisatorische und soziologische Aspekte der Kunst des Regierens: ist die zivile Führung intelligent, dann haben Herrscher (Politiker) und Beherrschte (Bürger) die gleiche Einstellung, und es handeln Wille und Energie in Einklang miteinander - die Klugen können ihre „Untergebenen“ mit Energie füllen, um die von außen kommenden Leere aufzuhalten, während die Unfähigen ihre „Untergebenen“ angesichts der Fülle der Anderen ihrer Energie berauben.

Die Grundlage ist: Wohlergehen und Gerechtigkeit muss sich auf das ganze Volk erstrecken, öffentliche Einrichtungen müssen den nationalen Erfordernissen genügen und die Planung Stärken sowie Schwächen erkennen - und damit berücksichtigen / beheben lassen.

=> militärische Stärke begründet sich im Politischen und die Stärke jeder Organisation im Sozialen.

Die, welche eine lebensfähige Organisation aufbauen, werden überleben - auch wenn sie klein ist.

Eine Organisation ist zu prüfen gemäß ihrer moralischen Struktur < der Stimmigkeit der sozialen Ordnung

der Popularität der Regierung (es gehen nur noch weit unter 50% der Bevölkerung zur Wahl durch

die Empfindung: man wählt nur den am besten lügenden Betrüger)

die Stärke der Führung liegt in den persönl. Fähigkeiten als auch in der Unterstützung des Volkes allgemeinen geistig-seelischen Verfassung *Macht ist sowohl moralischer als auch materieller Natur* (ein unbeliebter General ist dem Staat keine Hilfe; er ist kein Führer der Armee => er verneint das Volkes - die Einheit der Willenskräfte (gemeinsames Interesse) aller ist die Quelle der Stärke) Eine lebensfähige Organisation richtet sich nach den Bedingungen: Gerechtigkeit < Ordnung < innerer Zusammenhalt < Moral

Denn Sicherheit ist keine Frage hoher Schutzwälle und Autorität keine von strengen Befehle und häufiger Bestrafung, Sieg ist keine Frage einer schlagkräftigen Bewaffnung.

Herrscht Harmonie unter den Menschen, dann werden sie von selbst kämpfen, ohne Aufforderung.

Misstrauen aber Herrscher / Befehlshaber / Offiziere und Beherrschte / Soldaten untereinander, dann werden diese nicht wie Krieger kämpfen; dann wird ein loyaler Ratschlag nicht gehört; dann werden Kleingeister heimlich reden und Kritik üben - wenn Scheinheiligkeit blüht, wird es nicht gelingen auch nur einen Bauern zu besiegen (der Krieg ist wie ein Feuer; wird ihm nicht Einhalt geboten, brennt es so lange, bis es von selbst erlischt). Mangelt es den Herrschenden an Weitsicht und fehlt es den Beherrschte an Ansporn (durch Disharmonie), dann **reicht eine bloße Strategie nicht**, denn sie ist nicht vom geeinten Willen getragen und kein Sieg wird beschieden sein.

Deshalb: Freiheit ist selbstbestimmtes Leben ohne Angst !
Wir haben es jeden Tag auf's Neue in der Hand, dieses erfahren / (er)leben zu dürfen - wir müssen dazu nur die Manipulation unserer Gedanken beenden.

Gehen Sie doch einmal vor die Tür - machen Sie einen Spaziergang und schenken Sie jedem Menschen, der Ihnen begegnet ein Lächeln und freundliche Gedanken - es kostet Sie nichts. Das kosmische Gesetz der Resonanz wirkt auch in diesem Kleinen - Freundlichkeit kommt zurück. Beenden Sie die kleinlichen Streitigkeiten - zeigen Sie Größe und Rückgrat, reichen Sie unabhängig vom Rechthaben dem Anderen die Hand zur Versöhnung - denn nichts ist stärker als Liebe, welche die Versöhnung als göttliches Prinzip in sich trägt - dann sind wir Gott Nahe (nicht irgendeiner uns entfremdenden Religion). Sehen Sie jemanden, der vielleicht Hilfe brauchen könnte - fragen Sie doch

mal, ob Sie helfen können; das gute Gefühl danach ist ebenfalls kostenlos und in keinem ALDI oder LIDL für kein Geld der Welt zu erwerben.

Es ist heute nicht mehr (so) üblich - aber als ich anfing Motorrad zu fahren und nur am Straßenrand stand, um Karte zu lesen, hielt der nächste Motorradfahrer an und fragte wie er helfen könne - ein tolles Gefühl, Teil solch einer Gemeinschaft zu sein ! Jeder braucht irgendwann einmal Hilfe ...

So sage ich - und es ist einer der entscheidenden Gründe, weshalb ich die Menschenrechtsinitiative gründete, mit anderen Vätern hungerte, die Stiftung Menschenrecht vorbereitete, ...

Wir haben nur diese [1 Welt für diese 1 Menschheit](#) !

Wir haben 1 Leben, um für das, was wir lieben, eine lebenswerte Welt zu schaffen bzw. zu hinterlassen.

Wie gesagt: **was wir (nicht) tun, ist und bleibt IMMER unsere Verantwortung**
- gegenüber sich selbst, gegenüber den Kindern, gegenüber dem Gesetz der Resonanz, gegenüber dem göttlichen Prinzip

Niemand kann und darf uns diese Verantwortung abnehmen - deshalb sind wir hier !

Also schließen wir uns zusammen ! Gemeinsam sind wir stark und werden die Aufgabe, wegen der wir hier sind, erfolgreich zu Ende bringen - dann ist weder unser Leben noch unsere Bemühungen umsonst oder sinnlos / sinnentleert.

Dein Peter

Buch A. Eschenbach

=====
"Ist Ihnen eigentlich klar, dass sich Geld in Wirklichkeit nicht vermehrt?", fragte John bei dieser Gelegenheit.

"Man sagt das doch immer. Dass man sein Geld auf die Bank tragen soll, damit es Zinsen trägt. Aber wenn ich Geld anlege, stammen die Zinsen, die ich dafür bekomme, von anderen Leuten. Die dafür arbeiten müssen."

"Korrekt, Geld investieren heißt Geld vermieten. Und der, an den Sie's vermieten, muss zusehen, wie er die Miete zusammenbringt."

"Und warum erzählen wir es den Leuten dann immer? Ich habe mir unsere Bankprospekte angeguckt - genau der gleiche Stuss. >Lassen Sie Ihr Geld für sich arbeiten.<"

"Wir erzählen es, weil die Leute gern an Märchen glauben. Und solange sie an Märchen glauben, fragen sie nicht nach der Wirklichkeit, ganz einfach. In Wirklichkeit ist Geld nichts anderes als ein Hilfsmittel, um zwei Dinge zu regeln, die von elementarer Bedeutung sind für das Zusammenleben der Menschen: Erstens, wer muss was tun, und zweitens, wer kriegt was. Wenn zwei Menschen miteinander zu tun haben, geht es im Grunde immer darum, dass jeder den anderen dazu bringen möchte, das zu tun, was er will. Und das, was man vom anderen will, ist meistens denkbar primitiv: Gib's mir! Gib mir dein Stück von der Beute! Gib mir Sex! Gib mir das, was du da hast! So sind wir Menschen gebaut, und weil Geld unsere Erfindung ist, spiegelt es unsere Natur wider - was auch sonst? Aber das klingt ausgesprochen unsexy, das müssen Sie zugeben. Niemand will das wissen. Glauben Sie mir, die Menschen hören lieber Märchen."

[weitere Info zu Währungs- und Geldsysteme](#)

#91 MaxNews - Das wesentliche über die Währungs- und Geldsysteme -

Die Welt will nicht begreifen, dass **der Staat schon immer ein Gebilde der 'Hochfinanz' war und ist**. Von ihr etabliert, nicht etwa vom Volk, wie fälschlich oft angenommen und propagiert wird. Bei den Wahlen handelt es sich nur um die Nominierung von PR-Politiker die dem Syndikat nach aussen gegenüber dem Volk dienen und dieses mit Lügen beruhigen. Sie betreiben die Politik gleichsam einem Kasperletheater.

Der Staat ist eine GmbH wie offenkundig auf diesem Link

<http://www.deutsche-finanzagentur.de/de/startseite/> links oben ausgewiesen ist. Dies ist das Kernstück des einstigen Deutschen Staates. Alles andere ist darum herum ist firmenmässig organisiert.

Ein Unternehmen zu gründen kostet viel Geld und einen Staat zu gründen noch viel mehr. Solche Papierwerte kann nur die 'Hochfinanz' kreieren und so waren seit altersher alle geographischen Grenzen - d.h. die Nationalstaaten - immer nur Gebilde der 'Hochfinanz' um die Massen zu verwalten und das Geldsystem bei ihnen einzuführen und zu legalisieren. Daran hat sich bis heute nichts geändert.

Früher wurden die Herrscher - ähnlich den Hamstern heute - durch die Mafia verschuldet. Wenn sie zahlungsunfähig wurden, hat man sie durch den Nachbarstaat bekriegen lassen, um dann eine neue Herrscher-Struktur einzuführen, die wiederum verschuldet wurde.

So erhofften sich die Nachbarstaaten durch ihre Kriege, dass ihre Schulden durch den eroberten Staat gedeckt würden. Diese Angst vor der Bedrohung zwang jeden Staat zu einem laufenden Wettrüsten, was zu weiterer Verschuldung der Staaten führte.

Da die Zinsen bei einem Kredit nie mitkriert werden, sind diese praktisch nie rückzahlbar und führen immer in 60 Jahresabständen (Kondratieff Cycle) zum Kollaps, sprich der Zahlungsunfähigkeit und zu Kriege.

Mit der Abschaffung des Feudalismus sind diese Staaten unter dem Deckmäntelchen der Demokratie alle in GmbHs umgewandelt worden und gehören der 'Hochfinanz'.

Diese bekriegt sich natürlich nicht mehr selbst. Die unsagbaren Kriegsoffer früherer Zeiten enden heute in wirtschaftlichen Pleiten, Selbstmord, Armut und Totschlag. Die Massen in dieser privaten GmbH müssen verwaltet und gefügig gehalten werden und dies geschieht über den Mechanismus der Selbstverwaltung => genannt auch „Demokratie“. Die Zügel werden immer enger geschnallt - die Freiheit wird immer mehr begrenzt im Namen der Freiheit.

Die Abteilungsleiter dieser GmbH nennen sich noch „Minister“, sind aber lediglich PR-Manager für die einzelnen Bereiche. Wer das Volk nicht erfolgreich anlügt, wird abgelöst. Ein guter 6-teiliger Bericht der sich tiefer mit diesem Thema auseinander setzt ist unter diesem Link einsehbar:

<http://www.youtube.com/watch?v=p4slvEy9Ybo&NR=1>

Geld dient der 'Hochfinanz' rein der Machtausübung und wird über die Wohlstandsextrahierung aus den Massen wieder eingesammelt. Dazu dienen das Spielkasino der Börsen und natürlich obenan das Steuersystem des Gesetzgebers. Der starke Arm des Gesetzgebers nach innen und aussen wurde durch den „Krieg gegen den Terror“ ausgebaut und verstärkt. Man weis, dass wenn diese cleveren Hamster dahinter kommen wie das System funktioniert, sie aufständisch werden. Die 'Hochfinanz' ist bereit jeden Aufstand brutal nieder zu schlagen, denn es dreht sich um ihr Jahrhunderte altes Unterjochungssystem, welches sie nicht aufgeben will.

Es drehte sich nie ums Geld sondern immer nur um die Macht. Nur das Volk der Hamster denkt bei Geld an einen Haufen, an Arbeit und gehen davon aus dass es wertvoll und begrenzt verfügbar wäre. Sie erkennen nicht, dass es beliebig gedruckt werden kann, was das kürzliche G8 und G20 Gipfel (London März 09 und Sept.09 in Pittsburgh) zeigten.

Die 'Hochfinanz' denkt dabei immer nur an Macht den Machterhalt durch Verschuldung der Hamster und Kreierung von wertlosen Papierschnipsel. Die Hamster sind immer in guter Stillhalttestimmung wenn sie Konfetti sehen.

Indem alle Lebensgrundlagen kommerzialisiert wurden und nur durch Geld erhältlich sind, wurden die Massen ins Hamsterlaufrad gezwungen, wo sie ihre Leistung in Geld umwandeln, über welches nur die 'Hochfinanz' die Kontrolle hat. Sie erfand die Regel: Geld kann nur durch Verschuldung oder Ressourcen entstehen!

Die Verschuldung von Staaten übernahm die 'Hochfinanz' immer selbst. Die Ressourcen hat sie sich ebenfalls samt und sonders (sozusagen als Sicherheit) unter den Nagel gerissen.

Damit ihr keiner in die Quere kommt, gibt es ein unauffälliges Bankenrating von AAA bis A und B gesteuert, welches es der 'Hochfinanz' und ihren kartelleigenen Banken immer erlaubt, die billigsten Staatskredite zu offerieren. Unter ihnen z.B. die Citibank-Group, 1000x größer, als die Deutsche Bank, die keine Staatskredite vergeben wird.

Diese Staatsschuldscheine sind die Basis für unser Geldsystem, aus denen dann das Zentralbankgeld entsteht, welches alle Banken erwerben müssen um dagegen 'Kaufgeld' für die Hamsterradläufer zu kreieren.

D.h., zur Unterjochung gibt es zwei Geldsysteme:

1. Das High powered Money - bei uns auch als Zentralbankgeld bekannt.

=====

Zentralbankgeld entsteht durch Staatsverschuldungen bei der 'Hochfinanz', welche diese Schuldscheine sogar noch als werthaltig deklariert und sie zusätzlich an die Banken (über Geldmarkt/Börsen wie Libor oder Euribor) zur 'Kaufgeldkreierung' vermietet - siehe Punkt 2.

Der Staat, der kein Geld kreieren darf, ist jedoch gut genug für Schuldscheine. Schuldscheine sind eigentlich wertlos, doch nicht für die 'Hochfinanz', welche den Staat dadurch zwingt für diese Mafia Steuern zu erheben, um diese 'Schuld' durchs Volk wieder abtragen zu lassen. Spätestens dadurch werden alle Menschen (auch die Konsumverweigerer) gezwungen, für die 'Hochfinanz' ins Hamsterlaufrad zu steigen, um ihnen zu dienen.

Würde der Staat besser gleich Geld statt Schuldscheine drucken, so würden sich sowohl die Schuld und Zinsen, als auch die Steuern erübrigen. Natürlich wäre es immer noch **monopolisiert** und somit ein Machtfaktor der immer gegen das Volk eingesetzt wurde. Geld ist immer die anonyme Form von Schuld und dieses Konzept wurde von der 'Hochfinanz' im Mittelalter erst erfunden.

Davor gab es nachweislich kein Geld sondern nur Soldmünzen die in Siegerwert eingeschmolzen werden konnten.

2. Das Kaufgeld

=====

Die 'Hochfinanz' vermietet nun diese Staatsschuldscheine für einen geringen Prozentsatz an die Banken, die dann die Nummern ihrer Schuldscheine den Zentralbanken angeben und dadurch Zentralbankgeld in der Höhe des Schuldscheines kreieren. Dadurch wird sichergestellt, dass nur soviel Kaufgeld in der Wirtschaft erzeugt wird, wie sich der Staat auch verschuldet hat.

Physisch bewegt sich hier nichts. Alles passiert elektronisch und die Zentralbanken, welche alle der BIS (Bank for International Settlements) unterstehen, überwachen lediglich die nationalen Banken. Gegen die Höhe des kreierten Zentralbankgeldes kann die Bank nun in gleicher Höhe Buchkredite und dadurch Kaufgeld kreieren.

Um 100% Buchgeld zu erzeugen, bezahlen die Banken laut Basel II im ungünstigsten Fall, 4% Sicherheits hinterlage bei der Zentralbank, sowie 4% Eigenkapitalnachweis, zuzgl. 2% Reserve hinterlage (das entspricht 2 Tage für den Zahlungsausgleich zwischen Zentralbank und Geschäftsbank) plus dem Liborsatz (als Mietgebühr für die wertlosen Staatsschuldscheine).

Die Bank ihrerseits verlangt von ihren Kunden (möglichst) 130% Sicherheit, und schöpft aber lediglich 100% Nennwert und besteht auf einer Rückzahlung von 110%, (wobei diese 10% Extra nie kreiert wurden) und hat für diese gesamte Summe keine 10% bezahlt. D.h. sie kreiert das Geld gratis und ohne Risiko.

Bankenpleiten kann es nur geben, wenn die angegebenen 4% Sicherheitshinterlagen oder 4% Eigenkapital auf falsch deklariertes Wertigkeit beruhen oder sich deren Werte spekulativ veränderten.

Damit dies auch alle mitbekommen was da passiert - nochmals:

Der Staat der nur zum Zweck der Verschuldung gegründet wird, verschuldet sich bei seinen Gründervätern, der 'Global Governance und ihren Investmentbankern' auch 'Hochfinanz' oder 'Mafia' genannt und verpflichtet sich die Schuld und den Zins über sein Steueraufkommen abzudecken und zurückzubezahlen. Er verlagert damit die Verantwortung für die Rückzahlung auf das Volk und knebelt dieses zum Unterwurf unter die Macht des Geldes.

Natürlich wurde der Zins nie kreiert und ist somit nicht existent und daher technisch nie rückzahlbar. Zins kann folglich immer nur aus erneuter Verschuldung kommen. Das stört weiter keinen, weil der Staat (als Gebilde der 'Hochfinanz') nie beabsichtigt oder in der Lage ist, diese Schuldschuld je wieder abzutragen. Das Geld würde durch die Rückzahlung wieder storniert und damit vernichtet und verschwinden - wie bei allen Schuldtilgungen. Geld ist nun mal kein Haufen sondern ein buchhalterischer Vorgang und alle Rückzahlungen buchen nun mal das Konto auf Null. Das Geld verschwindet genau gleich wie es entstanden ist - aus dem NICHTS.

Der Staat kommt - wie alle - immer mit mehr Geld aus, aber nie mit weniger.

Jeder Schuldner benötigt immer mehr Geld, das er jemand anderem abjagen muss, um die nicht mitkreierten Zinsen aufzubringen. Zinsen erfordern deshalb immer neue und weitere Kredite.

Der endlose Wachstumszwang wurde dadurch von der 'Hochfinanz' in das System mit eingebaut.

Der Zins zwingt alle Schuldner in das Hamsterlaufrad - der Staat ist der 'Hochfinanz' verpflichtet, die ihn gegründet hat, nicht etwa dem Volk. Die Bürger sind letztlich die Untertan des Staates und alle arbeiten somit

für die Mafia. Seit die 'Hochfinanz' die Lebensgrundlage 'Land' kommerzialisiert hat und die Stammeszugehörigkeit in Gebietszugehörigkeit umgewandelt hat, ist sie über das Geld in der Kontrolle über unser Wohlergehen. Siehe Phantomzeitalter Heribert Illig / Prof. Gunnar Heinsohn ergoogeln.

Geld wird dadurch zur Rechtsdefinition und nicht zum Wertesystem.

Die Gesetze lassen sich laufend ändern und die Spielregeln ebenso. Siehe Basel I+II

Das Gesetz bestimmt, wie es rechtmäßig kriert wird und dass es den Menschen ewig zur Rückzahlung verpflichtet. Erst durch die Rückzahlung wird der Wert des Geldes durch die Strampelstunden im Hamsterlauf- rad erzeugt. Würde keiner dafür strampeln, wäre Geld wertlos! Damit er strampelt sind die Gesetze so ausge- legt, dass er ohne Geld permanent mit dem Gesetz in Konflikt kommt, indem alle Lebensgrundlagen besteuert werden. Alle 4 Elemente „Erde(Grundsteuer), Feuer (Energiesteuer), Wasser (Abwassersteuer), Luft (CO2 und Kommunikationssteuer) sind besteuerte Lebensgrundlagen die uns im Hamsterlaufrad halten sollen.

Die Kolonialisierung und die Steuerung der Kriege

=====

Jede andere Form sich Geld zu beschaffen wurde per Gesetz entweder als illegal definiert oder durch sonstige Hürden verunmöglicht. So ist es beispielsweise für den normalen Bürger nicht möglich über Ressourcen zu erzeugen, weil alle Ressourcen in der Regel - seit Jahrhunderten im Besitz der 'Hochfinanz' sind. Darum drehte sich die Kolonialisierung und die Steuerung der Kriege. Wer Ressourcen hatte gewann letztlich immer. Selbst nachwachsende Ressourcen die früher im Besitz des Menschen waren, wurden industrialisiert und gingen damit in den Besitz des zur Bearbeitung erforderlichen Kapitals über.

Erfindungen die zu arbeitslosem Einkommen führen, werden von der Mafia aufgekauft oder deren Besitzer umgebracht wie man es zumindest seit Tesla oder am Beispiel von Stan Meyers' freier Energiemaschine sah.

<http://waterpoweredcar.com/stanmeyer.html>

Alle Ressourcen sind heute weltweit im Besitz der kartelleigenen Unternehmungen der 'Hochfinanz'.

Wir nennen sie Konzerne und sie zeichnen sich immer durch ihren Zugang zum Kapital und damit zur Geld- kreierung aus. Mit diesem Kapitalzugang bauten sie ihre Hamsterlaufräder möglichst konkurrenzicher aus, damit keine gewöhnlichen Hamster mithalten konnten.

Im modernen Konzern ist es nicht mehr Ziel durch Arbeit Geld zu verdienen, sondern durch den optimalen Einsatz von Kapital dieses zu vermehren. Die eigentliche Arbeit geht ins „Outsourcing“. Im Automobilssektor nennt man das beispielsweise die Zulieferer, welche auch wieder Unterlaufräder entwickelt haben. Wer Zugang hat zum Kapital hat, arbeitet nicht, sondern lässt das Kapital arbeiten.

Die Kontrolle um die Ressourcen

=====

Im Kampf um die Ressourcen wurde auch das Konzept der Kolonialisierung der Welt seit jeher von der 'Hochfinanz' ganz gezielt voran getrieben. Es drehte sich hier um die Übernahme aller Ressourcen. Diese bestimmten seit je den Ausgang aller Kriege. Auch der Ausgang des 1. und 2. Weltkrieg - die alle von den finsternen Mächten angezettelt und betrieben wurden - sind von der 'Hochfinanz' initiiert und bestimmt worden. Einziger Zweck dieser Kriege war es, die Welt unter eine zentrale Leitwährung und ihre Vorherrschaft, die Dollarhegemonie zu stellen - Nur Lemminge glauben was in den systemeigenen Verbildungsstätten gelehrt und in Büchern gefälscht abgedruckt wird und erkennen nicht, dass erst der zweite Weltkrieg 'Bretton Woods' ermöglichte und die angeblich 'demokratisierte Welt' der Macht des Geldes unterwarf.

Geld ist eine Rechtsdefinition und kann schon deshalb nie unbeabsichtigt crashen.

=====

Von den 1500 Billionen Papierschnipsel, die weltweit in Form von Geld bis 2008 kriert wurden, dienen nur 10 Billionen der Realwirtschaft von der wir alle - die gesamte Menschheit - leben. Weil die Banken letztlich für die geringe Mietgebühr der Staatsverschuldungsscheine in der Praxis für weniger als 4% dann 100% Nennwert kreieren können, wächst das Geld in Billionenhöhe, was aber kein 'Haufen' ist sondern immer nur eine Ver- schuldungshöhe anzeigt.

Geld kann mal nur durch Verschuldung entstehen und je mehr Geld kriert wird - ohne unterlegte reale Leistung - um so mehr inflationiert das Geld im Wert. D.h. die Kaufkraft sinkt.

Merke: Der Zins zwingt zum Wachstum und hält uns im Hamsterlaufrad.

Das zuviel krierte Geld ohne echte Leistung inflationiert.

Die verbildeten MBAler oder VWLer lernen genau das auf den Lemmingschulen nicht.

Sie nennen sich stolz Keynianer (nach John Mynard Keynes der zusammen mit dem Reichsbankchef Chef Hjalmar Schacht im Auftrag der 'Hochfinanz' 1932 die BIS und damit das Weltgeldsystem aufgebaut hat) und meinen sie hätten eine Ahnung von Geld und Volkswirtschaft. Diese verbildeten Lemminge werden bewusst als

'Fachleute' verbildet und spielen sich in vorderster Reihe als Wirtschaftsgurus auf indem sie die Apokalypse des Geldcrashes permanent verbreiten und beschwören.

Wären alle Crashpropheten aus dem Rennen, gäbe es keine Finanzexperten und Gurus mehr!

Dies soll uns verängstigen und dazu anhalten uns um unseren Wohlstand und den Erhalt dieses Systems zu sorgen.

Geld kann nicht crashen.

=====

Um einen Crash zu verhindern, muss die 'Hochfinanz' immer nur soviel Geld in die Realwirtschaft fließen lassen wie erforderlich ist um die Zinsen sicher zu stellen. Die Realwirtschaft ist das kleine Segment mit den eben erwähnten 10 Billionen. Natürlich ist die 'Hochfinanz' auch in Kontrolle der restlichen 1490 kreierten Billionen welche sie über ihre Geldmärkte und natürlich über die Staatsverschuldungen manipuliert. Hier liegt ihre eigentliche politische Macht.

Damit die kartelleigenen Syndikate, wir nannten sie oben „Konzerne“ und „Nationalstaaten“, nicht pleite gehen, hat die 'Hochfinanz' eine Sonderwährung erfunden die sie 'SDR' (Special Drawing Rights) nennt. Diese Währung hat keine Kaufkraft, kann aber gezielt überall zur Entschuldung (wie 'High Powered Money') eingesetzt werden. D.h. jeder der einen Zugang zu einem Zentralbankkonto hat, kann es dort in Kaufgeldguthaben umwandeln lassen. Bei der Zentralbank unterhalten beispielsweise Banken und Staaten eigene Konten, aber keine Hamster.

'SDR' (Special Drawing Rights) werden vom IMF ausgestellt und sind wie 'High Powered Money'. D.h. es zahlt keine Zinsen und erhält keine Zinsen. Die Staaten erhalten es gratis zum Weiterleiten an die Troubled Asset Relief Programme (TARP). Es ist also alles dummes Gerede, dass es Steuerzahlers Geld wäre. Es sind einfach Buchungsgutscheine zum Bilanzausgleich der Empfänger, um sie für die 'Hochfinanz' im Rennen zu halten.

Die 'Hochfinanz' steuert das **Weltgeschehen über die Verfügbarkeit des Geldes.**

=====

Die sogenannte Finanzkrise wurde von der 'Hochfinanz' ausgelöst, um das gigantische Missverhältnis zwischen Geldkreierung und Realleistung auszugleichen. Es galt den Banken ihre Grenzen in der Geldkreierung aufzuzeigen. Dazu wurde die Immobilienblase in den USA angestoßen, indem die meist Japan-finanzierten Kredite durch die Manipulierung des Wechselkurses in Schwierigkeiten gerieten. Die Banken brauchten plötzlich bis zu 9000 mal höhere Sicherheiten für ihre Geldkreierung.

Die Bauchläden des Mafiasystems „die Banken,“ kamen dadurch in Not. Man wollte aber die Sicherheits hinterlagen für Kredite oben halten, damit die Banken nicht weiter endlos neue Kredite kreieren, gleichzeitig aber diese Bauchläden am Leben erhalten. Banken erhielten deshalb Mittel aus dem TARP (Troubled Asset Relief Programme) welches aus 'SDR' (Special Drawing Rights) bestand. SDRs können nur von der Mafia-Eigenen Organisation des IMF ausgestellt werden. Der IMF ist sozusagen das oberste Steuerungsorgan der „nationalstaatlichen GmbHs“ hier werden alle Wechselkurse, Börsenwerte und Zuschüsse für die Kartelle festgelegt - ebenso wie die nationalen wirtschaftlichen Zwänge für die PR-Politmanager in deren Auftrag die Gesetze machen müssen um das Volk zu versklaven.

TARP soll alle Kartelle und Syndikate, die Bauchläden des Systems - die Banken und Konzerne - am Leben erhalten, indem sie gezielt über SDRs entschuldet werden. Doch diese setzten die Geldspritzen nicht in neue Kredite, sondern in Manager Bonis um. Das Problem der Mafia ist nun, Kaufgeld in die Realwirtschaft fließen zu lassen, damit die PR-Manager der Politmafia nicht zu sehr unter Volksdruck mit ihren leeren Versprechen von Wohlstand geraten.

Sie sind noch nicht soweit wie viele Apokalyptiker vermuten, dass sie die Massen über Impfungen oder andere Vergiftungsarten reduzieren können. Es sind nur alles Mechanismen unsere Lebenserwartung zu reduzieren. Das reicht ihnen auch schon. Es ist jedem Überlassen, ob er seinem Bequemlichkeitsinstinkt folgt und falsch ernährt und lebt oder sich vom Mainstream absetzt.

Überbevölkerung

=====

Auf Grund der hohen Automation haben wir heute eine 80%ige Überbevölkerung, welche es aus der Sicht der Mafia gilt abzubauen. **Unfruchtbarkeit in der Bevölkerung ist ein Ziel**, drastische Reduzierung der Lebenserwartung durch Gesundheitsschäden und hohe Sterblichkeit ein anderes. Die Mafia hat viele andere Möglichkeiten einer unauffälligen Bevölkerungsreduzierung. Wir werden alle Formen erleben, doch zurück zum Geld mit dem diese Methoden erkaufte werden.

Je mehr Geld sie kreieren, um so mehr inflationiert es und zwingt die Menschen dieser Welt durch den Kaufkraftverlust in die Armut. Verarmte Menschen < Hartz IV > sind nicht mehr zum Aufstand gegen das System

fähig, wie man an den Ärmsten der Armen immer wieder sieht. Die 'Hochfinanz' kennt die Gesetze zur Kontrolle über die Verarmten. Schäuble grüßt.

Wirtschaftsblöcke

=====

Langfristig will die 'Global Governance und ihre Investmentbanker' jeglichen Widerstand der Welt brechen und auch das letzte noch nicht eroberte Gebiet der Welt übernehmen. D.h., auch die heutigen Länder der Shanghai Cooperation Organisation (SCO) in der sich 2001 China, Russland, Kazachstan, Kirgizistan, Tadjikistan und Uzbekistan, neben anderen Ländern (Achse des Bösen, auch gerne Schurkenstaaten genannt) wie Venezuela, Kuba, Burma oder Nord Korea sowie viele kleinere Gebiete zu einem Wirtschaftsblock zusammen schlossen.

Diese blockfreien Länder sind die einzigen heute, welche noch teilweise Kontrolle über ihre eigene Währung haben und nur noch wegen der Rohstoffe - welche alle in Dollar - oder Dollarabhängigen Währungen gehandelt werden - in einer gewissen Abhängigkeit sind.

Im Kampf um die Weltherrschaft waren bis zum letzten Jahrhundert die Ressourcen/Rohstoffe für den Ausgang der Kriege verantwortlich. Im 21. Jahrhundert wird der Ausgang von den Medien- und Informationssystemen sowie der Manipulation der Massen bestimmt. Aufklärende Informationen werden bald zur Gänze verboten und kontrolliert. Dazu werden auch Newsletter wie MaxNews gehören die unter einem Vorwand rausgefiltert und früher oder später geblockt werden.

Fast unbemerkt in der Presse ging am 26.9.09 in dem Wahldebakel die Meldung über die Gründung der Weltwirtschaftsregierung beim G20 treffen in Philadelphia unter. Siehe Schluss-Satz dieser AP-Meldung <http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,651518,00.html> D.h. sie haben nun das wichtigste Segment der NWO offiziell etabliert.

Ziele der NWO

=====

Die Wirtschaft dient nur der Beschäftigung der vielen Hamster. Die Kriege dienen der Reduzierung der Hamsterplage. Die Nahrung und Gesundheit dienen ebenfalls der Reduzierung. Die Globalisierung dient der Völkervermischung. Ziel ist die Zweiklassengesellschaft der Auserwählten auf der einen Seite und den vermischten Gojims dieser Welt auf der anderen.

Teile und Herrsche:

=====

Die Machtblöcke der Staaten und Völker galt es zu zerstören und untereinander zu vermischen um eine Zweiklassengesellschaft zu ermöglichen.

Solange wir für deren Geld die Runden im Hamsterlaufrad drehen, solange werden sie die Macht über uns haben. Die 'Hochfinanz' erreicht alle ihre Ziele nur mit der Macht über ihr monopolisiertes Geldsystem. Deshalb gilt 'wer ihr Geldsystem zerstört, zerstört ihre Macht'. Die Hoffnung das Geldsystem könnte crashen ist unsinnig, wie wir oben erfahren haben. Die 'Hochfinanz' wird das nicht zulassen, denn dann verlieren sie die Kontrolle und Macht über die Hamster.

AMERO Gerücht

=====

Geld kann nicht crashen solange es die 'Hochfinanz' nicht will und warum sollte sie?

Evtl. regional/kontinental das bisschen Restfreiheit in der Meinungsäußerung, die wir noch in Länder wie den USA sehen, könnte man damit abbauen. Dies kann man bewerkstelligen indem man den US-Dollar kontinuierlich entwertet und dann die Amerikaner - ähnlich den Europäern - 'entnationalisiert' und unter einem neuen EU-ähnlichen Gebilde mit einem neuen Vertrag in einem neuen nordamerikanischen Staatengebilde mit einer neuen Währung zusammenschließt. Der AMERO (siehe MaxNews 14.2.07 - bei Bedarf anfordern) könnte dann für Länder von Kanada bis an die Grenzen Südamerikas gelten.

Ob es dabei zu einem Crash kommen muss hängt rein vom politischen Widerstand der Bevölkerung ab. Der Welt würde die 'Hochfinanz' bis dahin raten, auf eine ihrer anderen 5 handelbaren Währungen der Welt umzusteigen. Für die 'Hochfinanz' ändert sich deshalb nichts. Denn sie kontrolliert alle Währungen gleichermaßen.

Es könnte natürlich auch die riesigen Mengen an US\$ Währungsreserven in aller Welt - welche vor allem auch China hält und zur Rohstoffbeschaffung verwendet - eingeschmolzen werden. In wiefern dies die Konsumab-

hängigkeit der USA beeinflussen würde steht dahin. Sicher ist, dass die westliche Welt die Fähigkeit ihren Bedarf selbst zu Produzieren, weitgehend verloren hat und in globaler Abhängigkeit steht.

Geld und Währungen darf man nicht vermischen.

=====

Währung gehören immer einem Wirtschaftsraum und man weiß welcher Staat sich dafür verschuldet hat.

Geld hingegen ist immer eine anonymisierte Schuld! - Man weiß nicht, wer sich dafür mal verschuldet hat. Durch diese Anonymisierung verliert der Souverän die Kontrolle und damit die Macht über das Geld. Die Macht geht in den Besitz des Monopolinhabers der Währung über - sprich der 'Hochfinanz', welche die Kontrolle über die Währung und damit auch dem Geld natürlich hat.

Die Freiwirte

=====

Die Freiwirkreise die heute pauschal den Zins verteufeln, liegen falsch wenn sie den alleinigen Fehler des Geldsystems im Zins sehen. Sie folgen blind ihrem Guru Gesell, der noch zu Goldgedeckten Zeiten ein anderes Geldverständnis hatte. Solange die Geldkreierung auf Schuld statt auf Leistung aufbaut, kann der Zins nicht durch Leistung abgebaut werden. Wenn das Volk hingegen das Geld durch Leistung selbst kreieren kann (siehe die internationalen Genfer Wechselgesetze von 1932) dann wird der Zins gegenstandslos. Er ist sogar wieder gerechtfertigt, wenn eine gegenseitig vereinbarte Zahlung vorsätzlich verweigert wird oder ein Leistungsverzug vorliegt.

Grundgehalter

=====

Aus gewissen arkanen Kreisen hört man immer wieder die Forderung nach einem Grundgehalt, was dem Ruf nach einer Währung ohne Gegenleistung gleich kommt und die zwangsläufig immer inflationieren muss. Keiner dieser Vertreter hat je nachgerechnet, dass die dafür erforderliche jährliche Neuverschuldung Deutschlands, der seit der Währungsreform 1948 bis heute entspricht - und dies jedes Jahr. Um dieses irre System im Umlauf zu halten, wollen sie sich des Diebstahls bedienen indem sie das geschenkte Geld (Grundgehalt) gleich behandeln wie die erarbeitete Leistungsentlohnung und diese laufend entwerten. Somit wollen sie dann Konsum erzwingen, der wiederum zur Ausbeutung des Planeten führt.

Solange Lemminge das Geld - ordinär ausgedrückt „als einen Haufen“ ansehen und es wirtschaftlich als unabdingbare Grundlage betrachten, solange wird es keine Änderung geben.

Wir brauchen einen Paradigmawechsel, der nicht wieder von Lemmingen bestimmt wird, die immer das Geld der 'Hochfinanz' neu hochstilisieren. Wenn wir schon Geld wollen, so müssen wir es an das jahrtausendealte System von 'Fei Lun' anlehnen und die Geldkreierung dorthin verlagern wo es benötigt wird - unters Volk. Erbringen sie Leistung gegen Leistung auf der Basis von souveränem Kredit.

Siehe MaxNews 5.6.08 Fei Lun - das fliegende Rad - das älteste Währungssystem der Welt, bei Bedarf anfordern.

<http://www.webnews.de/kommentare/491640/0/Fei-Lun-das-fliegende-Rad-das-aelteste-Waehrungssystem-der-Welt.html>

<http://www.webnews.de/http://www.das-gibts-doch-nicht.info/seite5496.php>

Fei Lun - das fliegende Rad - das älteste Währungssystem der Welt

Eine Währung ohne Geld - Dezentralisiert - Jeder kreiert zinsfreien Kredit für Jedermann

Gemäß Prof. KURODA Akinobu (Oriental Culture, University of Tokyo) gibt es bis heute keine ernstzunehmende akademische Arbeit - weder von Historikern noch von Ökonomen - welche erfolgreich die asiatischen Währungssysteme erforscht und verglichen hat. Nur unzureichend wurde analysiert was die treibenden Motive für die substitutiven und komplementären Währungssysteme waren. Einig sind sich alle Forscher, dass in China vor 9000-11000 Jahren, Rinder - die Wertebasis für

allen Handel darstellten. Daraus resultierte jedoch kein Tauschhandel - wie oft verkannt, sondern ein Kreditsystem. Wer Rinder, d.h. Güter hatte, war kreditwürdig.

China entwickelte sich nicht vertikal sondern horizontal, über eine Vielfalt autonomer landwirtschaftlicher Märkte, mit eigenen Währungssystemen, die alle kreditbasiert funktionierten und keine Konvertierung zu komplementären Währungen vorsahen und wünschten.

Es war keine Gemeinschaftswährung - sondern ein persönliches Kreditsystem - Jeder für Jeden.

Über die Jahrtausende hinweg organisierten sich die unterschiedlichen Klans und Stämme zu einem Staat, der jedoch kein Kreditsystem als Währung betreiben konnte. Es war also ein coexistierendes Wertesystem angesagt, welche sich beide gegenseitig nicht ersetzten konnten. Kredit kann nun mal nie im anonymen funktionieren - sonst verkommt es zu Cash - was übrigens chinesisch ist und die staatlichen Münzen umschreibt.

Dieses Kreditsystem ist bekannt als Fei Lun und geht zurück in die frühe chinesische Geschichte, als das Papier noch nicht einmal erfunden war und mit Kreide angeschrieben wurde. Jeder konnte bei jedem anschreiben lassen und durch Gegenleistungen wieder zinsfrei ausgleichen.

Über die Jahrhunderte wurde das System immer weiter verfeinert. So hatte nach der Erfindung des Papiers jeder ein kleines Büchlein, in welchem die Kredite eingetragen wurden - ein System das sich bis in die heutigen Tage gehalten hat. Der Begriff ‚anschreiben lassen‘ stammt offenbar aus einer Zeit, wo auch bei uns auf Schiefertafeln Schulden angeschrieben wurden. Das System ist in fast allen asiatischen Ländern auf dem Land auch heute noch aktiv, wenn gleich die jüngeren Generationen davon nicht mehr viel halten und von den Schulen, Banken und Medien längst auf die moderne anonyme Geldform getrimmt wurden. Das triviale System ist selbst auf dem Internet bis heute kaum dokumentiert und auch Links lassen sich nur schwerlich finden. Auf einer Reise durch die tiefsten Provinzen in mehreren Ländern Südost Asiens konnten wir das System dieser Tage eingehend studieren.

Das ‚fliegende Rad‘ System wird im chinesischen ‚Fei Lun‘ genannt und hat ein Logo welches aus einem Speichenrad und Flügel besteht, was frei übersetzt soviel wie ‚frei wie ein Vogel - geschlossener Wirtschaftskreislauf - fair für alle‘ bedeutet. Die 5 Speichen des Rades standen für die 5 chinesischen Elemente. Man kann auch heute noch überall Büchlein kaufen, die auch als 555-Büchlein bekannt sind. 555 bedeutet im Chinesischen soviel wie 50:50 fair für beide Seiten. Die dritte 5 bedeutet absolut fair. D.h. nicht wie beim Gold wo es keine 100%ig absolute Reinheit gibt und deshalb maximal mit 999.5 gestempelt ist. 555 bedeutet deshalb 100% Fairness für beide Seiten. In diese Büchlein trug man seit jeher die gewährten Kredite ein, merkt sie sich bis sie durch Rückzahlung gestrichen wurden und kreiert damit dezentralisiertes, zinsfreies Geld unter dem Volk, ohne die Banken oder den Staat einzuschalten.

Es gibt das Büchlein in 5 verschiedenen Farben die jeweils einem Element zugeordnet sind: die Farben Grün, Rosa, Gelb, Braun, Blau stehen für die chinesischen Elemente Holz, Feuer, Erde, Metal, Wasser -. Die fünf chinesischen Elemente haben wenig mit Stoff und Materie zu tun. Sie entsprechen viel eher den Kräften, die zwischen und in der Materie wirken. Die Geburt ordnet im chinesische Horoskop jedem Menschen einem Element zu, welches über das eigene Verhalten und Zusammenwirken mit anderen Menschen und deren zugeordneten Elementen Auskunft gibt. D.h. die Chinesen lernen durch diese Lehre, Verhaltensmuster unterschiedlicher Menschen bewusst kennen. Um die Wirkung der fünf Elemente für sich und den anderen Menschen richtig interpretieren zu können, darf man sein Wissen allerdings nicht nur auf die Zuordnungen einzelner Lebensbereiche beschränken. Man muss auch die Verhältnisse der fünf Elemente untereinander kennen. Grundsätzlich hält man es in der chinesischen Lehre für wichtig, dass die fünf Elemente - ähnlich wie die Prinzipien Yin und Yang -ein harmonisches Gleichgewicht bilden müssen.

So werden die Schuldner in unterschiedlich farbige Büchlein geschrieben was damit auch gewissermaßen die Höhe der Kreditlimite bestimmt. Jeder macht eben mit unterschiedlichen Element-

Menschen unterschiedliche Rückzahlungserfahrungen.

Im chinesischen Bereich konnte schon seit altersher jeder bei jedem anschreiben lassen und zahlte seine Schulden durch Gegenleistungen oder Aufrechnung.

Es gab kein Fernsehen welches dem Volk täglich Mord und Totschlag präsentierte und vor jedem Menschen eine Schranke des Misstrauens aufbaute. Im Gegenteil, die Leute lernten dank Fei Lun täglich wie vertrauenswürdig alle sind und dass Verlass aufeinander ist. Es baute eine verlässliche starke Gemeinschaft.

Starb der Schuldner, so war es in der Sippe üblich, ihm seine Schuld zu erlassen, indem man diese Schuldzettel aus dem Büchlein nahm und verbrannte. Starb der Gläubiger, so war es üblich diese Büchlein an die Erben zu übergeben, die vorher genau unterwiesen waren was zu tun sei.

Die Regel war; auf Schuldbegleichung zu warten - erfolgte diese nicht, so ließ man sie trotzdem verfallen. Kam der Schuldner am jährlichen Todestag des Gläubigers zur Respektbezeugung bei der Familie vorbei, so wurden ihm in der Regel immer ein weiterer Teil der Schulden erlassen. Reiche Gläubiger erließen in der Regel ihren Schuldnern die Schuld und verbrannten die Schuldscheine alle. Wer trotzdem nicht mehr zur jährlichen Trauerfeier für den verstorbenen Gläubiger teilnahm, zeigte einen schlechten Charakter was ihm in der Gemeinschaft bei weiterer Kreditbeurteilung Minuspunkte einbrachte. Es galt als Verachtung des Vertrauens, welches der Gläubiger dem Schuldner entgegen gebracht hatte. Der alte Brauch, auch heute noch Papier bei der chinesischen Beerdigung mit zu verbrennen, hat seinen symbolischen Ursprung darin, dass all seine Schuld vergeben und erloschen ist.

Um den Ursprung des chinesischen Geldsystems zu verstehen muss man sehr weit zurückgehen. Es wird jedoch schnell klar, dass die Wurzeln des ‚Anschreibens‘ im gegenseitigen Vertrauen liegt und zu allen Zeiten in allen Völkern existierte. Bargeld in Form von Papiergeld hat seine Wurzeln in der Zeit, als China von den Mongolen beherrscht wurde, deren Anführer aus dem Khan Klan (laut Verschwörungstheoretikern) von Ashkenazis abstammten. Die Ur-Ashkenazis hingegen galten früher als friedlicher Volksstamm, welcher den durch die islamische Vertreibung der Israeliten im 7. Jahrhundert, diesen Zuflucht gab.

Hier ist möglicherweise eine Verbindung, wie die Funktion von Geld in China durch westliche Geldsysteme damals durch die Khans versucht wurden - aber fehlschlügen.

Der Kollaps dieser Geldsysteme erfolgt immer nach demselben Muster siehe Pharaonen, Römer, Mongolen oder der Jetztzeit - die vor lauter Dekadenz und Machtgier über das Geldsystem, das Wohl der Menschheit vergisst und an sich selbst zugrunde geht.

China kannte in seiner langen Geschichte neben dem Fei Lun eine Bronzemünze mit einem Loch in der Mitte - den sogenannten ‚Cash‘ von dem der englische Begriff cash abstammt. Diese Münzen waren eigentlich ‚Wertmarken für Regierungsreisende‘ und kein Geld. Für cash konnten sie steuerlich absetzbare Leistungen vom Volk fordern, wie z.B. Übernachtung, Spesen, Verpflegung, Pferde und Transport etc. Die ältesten davon bekannten Münzen stammen aus der Qin Dynastie (221-206 B.C.). Im Museum von Shanghai findet man aber auch Münzen aus der Periode der Han (206 B.C.-A.D.220) und Tang (A.D. 618-907) Dynastie.

Cash (Lochmünzen) - gab es in China in jeder Dynastie bis 1911. Einzig in der Sung Dynastie wurden durch die Fremdherrscher (dem jüdischen Kohn oder Khan Klan) zusätzlich Geldnoten emittiert um Gold für ihre Söldner zu beschaffen.

Auch in der nachfolgenden Ming Dynastie (A.D. 1368-1644) wurden wieder nur bronzene Lochmünzen geprägt. (legalisierter Diebstahl) Die Löcher in der Mitte dienten in allen Zeiten, den reisenden Händlern und Regierungsbeamten diese auf Schnüre aufzuziehen, um damit ihre Spesen zu bezahlen. Einen guten Überblick über die Münzen der Dynastien zeigt dieser Link

<http://www.chinahistoryforum.com/lofiversion/index.php/t19308.html>.

Münzen waren keinesfalls eine Währung für den Wirtschaftskreislauf, welcher zu allen Zeiten in China voll auf Fei Lun basierte. Es wäre unmöglich gewesen, den Währungsbedarf für das Wirtschaft-

system von so vielen Millionen Menschen, mit den kleinen Bronzemarken zu decken, die ansonsten materiell geringwertig waren.

China hat sich zwischen der Tang und Mitte der Sung Dynastie bevölkerungsmäßig mehr als verdreifacht und entwickelte sich nach der mongolischen Besatzung aus der Aristokratie in eine Bürokratie, um die damals rund 100 mio Einwohner systematisch auszuplündern.

Als Volkswährung diente zu allen Zeiten Fei Lun - der zinsfreie Kredit, basierend auf Leistungsausgleich unter Menschen - und erforderte keine Geldemittierung durch die Herrscher. Jeder schrieb bei jedem an. Geld in der heutigen Form war nicht bekannt außer den oben erwähnten Reisemünzen. Erst die Fremdbeherrschung in der Sung Dynastie erforderte Geld im heutigen westlichen Sinn. Von Marco Polos Beschreibungen (aus dem späten 13. Jahrhundert) wissen wir wie das Geldsystem unter Kublai Khan funktionierte.

Dieser stellte aus gewalkter Maulbeerbaumrinde (einer biologisch nachwachsenden Substanz ---) Geldnoten her, die mit seinem Siegel versehen waren und deren Annahmeverweigerung oder Nachahmung mit dem Tod bestraft wurde. Siehe <http://mailstar.net/werner-princes-yen.html>

Der Militärdienst war bis hin zur Sung Dynastie ein Tribut des Volkes an den Kaiser, in der die Klan's Kämpfer stellten. Vermutlich verloren die Chinesen deshalb, weil Kämpfer nur immer zu Spannungszeiten - untrainiert - aufgestellt wurden. Spätestens in der Sung Dynastie kamen fremde Söldner dazu, welche - wie der Name ‚Sold‘ schon besagt, Gold und Silberbezahlung forderten, weil dieses Metal auch bei Kriegsverlust in Siegerwährung getauscht werden konnte.

Mit der Einführung dieses Soldes entstand eine Nachfrage nach Gold, Silber und Edelsteinen die der fremde Kaiser als Tribut von dem chinesischen Volk einforderte. Er ging laut Marco Polo der Khan regelmäßig auf die Märkte und kaufte alle Bestände mit seinem Papiergeld (gewalkter Maulbeerbaumrinde) auf.

Durch Marco Polos Beschreibungen scheint gesichert, dass Papiergeld im 10. Jahrhundert mit den fremden Besatzer der Sung Dynastie eingeführt wurde.

Durch den Besitz dieser Banknote - wurde gegenüber dem Anschreibesystem die Schuld anonymisiert d.h. beim Anschreiben war der Schuldner klar bekannt. Durch die Weiterreichung der Geldnote wurde die Verschuldung anonymisiert - d.h. wie beim ‚Schwarzer Peter‘ wer immer die Note mit dem kaiserlichen Siegel bekam, konnte sich durch die Weiterreichung der Note entschulden.

Fortan konnte theoretisch durch den Einzug solcher Noten als Steuer - der Wohlstand aus dem Volk abgesaugt werden, der bis dahin als Tribut durch Waren- und Arbeitsleistungen an den fremden Kaiser erfolgte. Doch dieses Steuer/Wohlstandabsaugen war nur begrenzt erfolgreich, weil die Chinesen mit Fei Lun nicht auf Geld angewiesen waren.

Da das Volk aber weiterhin den Tribut durch Leistung erbrachte wird klar, dass die Emittierung von diesen Noten nur dem Aufkauf von Edelmetall, Edelsteinen und Schmuck dienten um die Machtposition der fremden Herrscher weiter auszubauen. Beim Volk kamen diese Noten ohnehin nie an.

China war in der Sung und Yuan-Dynastie fremdverwaltet und die Chinesen blieben vom politischen Leben ausgeschlossen und unterlagen sozialer und politischer Diskriminierung. Sie überlebten wirtschaftlich als Staat im Staat nur durch das Fei Lun System, welches für die fremden Herrscher unsichtbar blieb.

Die Selbstisolation der herrschenden Klasse führte zu deren Dekadenz und zum Zusammenbruch. Nach Jahrhunderten der Unterjochung gelang den Chinesen die Befreiung und der Neubeginn mit der Ming Dynastie, in der sich das Fei Lun System noch stärker etablierte - ein System, welches letztlich auch unter der Besatzung, den Chinesen ihre Eigenständigkeit sicherte. Mit der Befreiung wurde die Marine abgeschafft und die Armee von Unterjochung auf Verteidigung ausgerichtet. Der Ausbau der Chinesischen Mauer kostete das Land mehr Kraft als die 300 jährige Fremdbesatzung. China hatte keinen Bedarf mehr an fremden Söldnern und somit auch keinen Bedarf an Edelmetall.

Als der Leistungsaustausch auch über die Grenzen des großen Landes statt fand, war es bis ins 16. Jahrhundert nicht unüblich diese Schuld auch durch Sklaven abarbeiten zu lassen. Geld im Sinn von

Banknoten, war für das gemeine Volk nie von Bedeutung. Die Banknoten des Kaisers kauften zwar zu Marco Polos Zeiten regelmäßig Volksleistung wie Edelmetalle - Perlen - Schmuck - etc. auf. Dadurch floss zwar ‚Geld‘ - doch nicht unters Volk, welches aber seinen Tribut immer durch Leistung bezahlte. Die Noten blieben vermutlich bei den Händlern stecken - weil ‚Fei Lun‘ stärker war und keiner seine Leistungen gegen Papier tauschen wollte. Möglicherweise waren auch die Werte der Noten so hoch, dass diese ‚Noten‘ vermutlich nur für die reichen Händler und deren Transaktionen in fernen Gebieten zum Schuldausgleich einen Wert hatten oder einfach an den Staat als Tribut zurück flossen. Schließlich musste der Umlauf der Noten bei Annahmeverweigerung mit der Todesstrafe erzwungen werden. Das alleine sagt schon einiges aus. Details sind keine dokumentiert, es ist aber möglich, dass die Sippe für den Annahmeverlust aufkam und damit gemeinsam ihre Steuern entrichteten. Der Staat konnte sein eigenes Geld ja nicht ablehnen.

In kleinen Sippen funktioniert das Anschreibesystem nach wie vor und hielt sich überall in Südostasien bis in das 20. Jahrhundert. Das Schuldbüchlein gab es nie in Form von losen Seiten, denn das hätte dem heutigen Bargeld entsprochen. In dem Schuldenbüchlein wurden Leistungen angeschrieben die man irgendwann in der Zukunft mit eigenem Leistungsbezug oder Rückzahlung verrechnet hat. Wären es lose Seiten gewesen hätte man sie wie Geld getauscht und dann auch in Zeiten in denen die Güter knapp waren, zu anderen Preise gegen mehr Geldscheine verrechnen können. Da es aber angeschrieben wurde, blieb der Preis jahraus jahrein immer derselbe. Es war eben ein Leistungspreis und kein Warenpreis und konnte somit nicht inflationieren.

Erst nach dem 17. Jahrhundert als ‚ausgewählte‘ Händler aus Europa kamen, entstanden immer mehr Warenpreise die abgeleistet werden mussten und die erzwangen dann den Sklavenhandel. D.h. Leibeigene lebten im Haus und waren bis dahin Teil der Familie die unentgeltlich arbeiteten, doch Sklaven wurden in fremde Häuser zur Abarbeitung von bezogenen Leistungen und Waren beschäftigt, ohne dass sie dort Teil der Familie mit Altersversorgungsanspruch waren.

In der Ming Dynastie unter dem Fei Lun System erlebte China seinen höchsten Wohlstand. Da der Wohlstand nicht mehr durch die Fremdherrschaft abgesaugt wurde, blieb dieser im Land und stimulierte die autonomen Wirtschaftsmärkte. Die erhöhten Transaktionen in den verschiedenen Märkten verkomplizierten das Verhältnis zu den komplementären Geldsystemen.

Der Handel mit Europa kam nur mühsam in Gang. Zwar wollten die Europäer Güter wie Tee und Porzellan, doch hatten sie nur wenig zum handeln anzubieten das für die Chinesen begerlich war.

Erst als der Handel im 17. und 18. Jahrhundert im größeren Stil mit Übersee begann, bestanden die ‚ausgewählten‘ Europäer! darauf, diesen Handel durch Silber auszugleichen. Sie lieferten nur noch westliche Waren gegen Silber. Silber hatte für China nur einen Wert zum Handel mit Japan oder Kauf von Waren aus westlichen Ländern. Für das Fei Lun war es wertlos, denn man konnte es weder Essen noch sonst verwenden.

China hatte kein Silber und kannte es auch bis zur Sung Dynastie nicht. Nun lieferte es also Tee und Porzellan für Silber, mit dem es überseeische Waren importierte.

Zunehmend wurde durch Silberbezahlung die Nachfrage nach Sklaven angekurbelt, weil die meist jüdischen ‚ausgewählten‘ Kolonialhändler diese zum Silberabbau in Amerika benötigten. Die Silberbeschaffung war jedoch keineswegs befriedigend und so wurde der gesamte Chinahandel durch David Sassoon nach 1829 sukzessive statt Silber auf Opium umgestellt. (Siehe Beitrag (3) "Hong Kong und die Sassoon Opium Kriege") Trotzdem prägten die Chinesen eifrig Silberdollars unter der Daoguang Regentschaft (A.D. 1821-1850) der Qing Dynastie und münzten Silber/Kupfer Münzen unter der Guangxu Regentschaft (A.D. 1875-1908) der Qing Dynastie.

Durch die Steigerung der Opiumsuchtnachfrage nach dem Abkommen von Nanking 1842 waren die Chinesen bereit alles zu liefern was die ‚ausgewählten Europäer‘ an Waren wollten. Untereinander verrechneten die Chinesen im fernen Asien bis Ende des 20. Jahrhundert alles über das Büchlein, das

moderne Anschreibeverfahren funktioniert nun via passwortgeschütztem Login und per SMS und gilt deshalb bei vielen jüngeren als modern und wird wie alle zinsfreien Systeme populärer. Ob die heutige Generation für ein zentralistisch geführtes virtuelles System vertrauenswürdig ist, mag in Anbetracht der steigenden Kriminalität - die durch den Konsumerismus angetrieben wird - bezweifelt werden.

Kublai Khans Nachfolger hätte es leicht gehabt die Chinesen wirtschaftlich zu ruinieren, hätten sie einen solchen zentralen Zugang zum Fei Lun gehabt.

Die Macht des Fei Lun Systems der Vergangenheit, lag in der dezentralen unsichtbaren Kreditbereitstellung durch Jedermann an Jedermann. Es erübrigte Geld und weil es voll auf Leistung basierte - und so erübrigte es auch die Steuer. Auch der Kaiser erhielt seinen Tribut durch Leistung. Jeder war bemüht, Jedermann ordentliche Leistung bereit zu stellen und diese bis zum Ausgleich zinsfrei zu stunden. Da Streithähne zunächst beide bis zur Klärung eingesperrt wurden, waren beide Seiten immer bemüht Differenzen friedlich beizulegen. Auch waren beide immer an weiterer Kreditwürdigkeit in der Gemeinschaft interessiert.

In den 60 Jahren von 1911 - 1971 wurde China und das Fei Lun System ruiniert, denn selbst Straßenhandel und Privatanpflanzungen wurden von den Kommunisten untersagt. Fei Lun lebte weiter in ganz Südostasien und wo immer sich die Chinesen nieder ließen.

Das moderne China hingegen kreiert wieder Geld zentral. Es ist auf die westliche Geldkonzeption - jedoch ohne Grundpfand - eingeschwenkt und lässt mangels Eigentum, das Geld an Unternehmen reichlich fließen. Jedes förderungswürdige Projekt bekommt Kredit. Besonders begünstigt werden Joint Ventures bei denen ausländische Minderheitspartner mehr Geld einbringen als zur fraktionalen Geldkreierung im Westen erforderlich wäre und dazu unbezahlbares Knowhow. China war nie in seiner 12.000 jährigen Geschichte verschuldet und überholt deshalb auch heute alle westlichen Länder. Das Volk hatte jedoch unter dem Fei Lun mehr Macht und Wohlstand.

Das ideale Geldsystem wäre wohl ein Kreditsystem wie Fei Lun gepaart mit dem Wechselsystem. D.h. ein persönliches Kreditsystem welches die menschliche Bindung und Verpflichtung fördert, sowie ein kommunales Kreditsystem welches gemeinnützige, förderungswürdige Investitionen ermöglicht - aber dezentral gehandhabt wird.

In jedem Fall liegt die gemeinnützige Legitimation eines Systems in der Dezentralisierung der Kreditgeldkreierung statt der heutigen Schuldgeldkreierung in der Geld immer eine anonyme Verschuldung bedeutet, von der jeder immer mehr will, weil er sich dadurch nicht persönlich verschulden muss. Geld ohne Schuld ist einfach nicht möglich. Die Lösung heißt, wir brauchen kein schlechtes Geldsystem sondern ein gutes Kreditsystem.

Fei Lun lässt sich übrigens sofort von jedem implementieren. Kaufen sie ab sofort möglichst nur noch Leistungen auf Gegenleistungsbasis ein. Sparen sie sich Steuern. Ein Schuldbüchlein gibt es bei jedem Schreibwarenhändler und bei Bedarf können Sie sich sogar ein original 555-Büchlein auf dem Internet

beschaffen. http://tanenghong.com/product/pro_intro.asp?cat=5#pro

Wo man auch das Logo des Flying Wheels sieht.

Die Chinesen schafften es fast 12.000 Jahre ohne Geld! Diese Tatsache ist sensationell und drum wird sie bei uns im Westen verschleiert. Lesen Sie den Artikel nochmals. Denken Sie sich hinein, alle heutigen Kredit und Bargeschäfte liefen damals über Fei Lun.

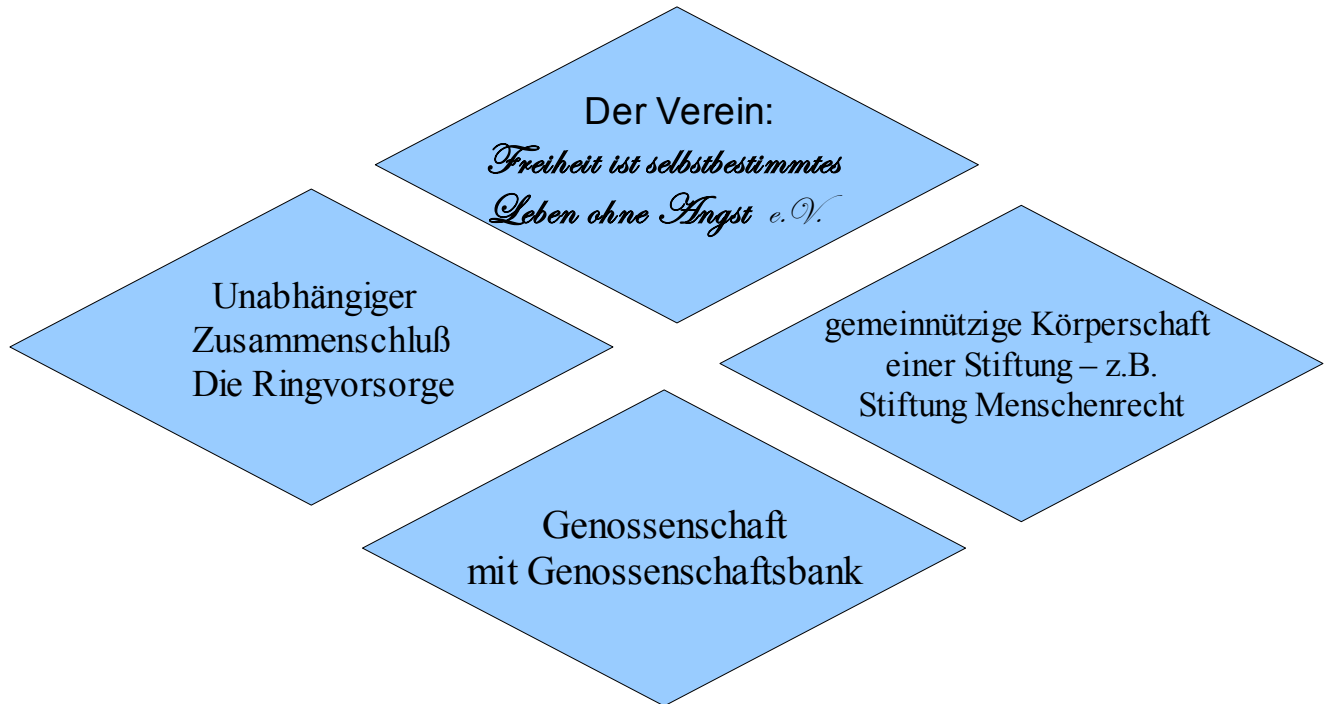
Ergänzung zu Thing:

Roman Die Siedler von Catan von Rebecca Gablé

Seite 6: „Die erfolgreiche Besiedlung Islands gelang nur, weil sich die Menschen gegenseitig halfen, friedliche handelten und ein besseres Gesellschaftssystem aufbauten. Die Wikinger gründeten 930 eine Volksversammlung - den Althing - es ist das älteste demokratische System und existiert heute noch“

darf ich Dir meine „Vision“ vorstellen - natürlich kein MUSS, sondern nur - da ich dieses Gedanken schon längere Zeit mit mit herumtrage - eine Anregung, wie wir das Ganze rund bekommen würden.

So sind es eigentlich vier Bereiche, die - sich ergänzend - angeordnet werden können:



In dieser Konstellation sind bewußt alle Bereiche / Aspekte im ersten „Schritt“ unabhängig voneinander dargestellt. D.h. die Verknüpfung erfolgt auf einer anderen Ebene

- dies kann der gemeinsame Vorstand sein
- dies können die fast identischen Mitglieder sein
- dies können die gemeinsamen Ziele sein
- dies kann die Aufnahme als förderwürdig sein

Die Ringvorsorge

(ein mögliche Darstellung nach Außen könnte sein ...) ein Zusammenschluss von Menschen mit gleichen Zielen und Bestrebungen zum Schutz und zur Förderung

Stiftung:

Familienstiftungen sind i.d.R. nicht förderwürdig, da dies oftmals ein Steuermodell ist

- die gemeinnützige Stiftung kann nicht nur gefördert werden, sondern auch von Steuern befreit
- hier finden wir das liberalste Stiftungsrecht in Liechtenstein

Gemeinnütziger Verein:

Der Verein *Freiheit ist selbstbestimmtes Leben ohne Angst e. V.* ist als gemeinnützig beim Registergericht der BRD eingetragen und kann daher auch beim Finanzamt die Förderwürdigkeit beantragen.

Genossenschaften:

sind vom Grundzweck auf die wirtschaftliche Förderung ihrer Mitglied ausgelegt und ermöglicht mit der Genossenschaftsbank eine gewisse Autarkie

Da ich davon ausgehe, dass der Genossenschaftsgedanke noch keine Rolle spielte

zur Erklärung:

Eine **Genossenschaft** (oder **Kooperative**) ist ein Zusammenschluss von natürlichen und juristischen Personen, die sich gemeinsam unternehmerisch betätigen. Die genossenschaftliche Organisationsform, mit den Prinzipien Mitgliederförderung, Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung umschrieben werden kann, ist ein Zusammenschluss von Personen, die gleiche oder ähnliche wirtschaftliche, soziale oder kulturelle Interessen gemeinsam verfolgen.

In den Wirtschaftswissenschaften wird traditionell zwischen Fördergenossenschaften und Produktionsgenossenschaften unterschieden. Rechtliche Grundlage ist das Genossenschaftsgesetz vom 20. Mai 1898, umfassend geändert durch ein Bundesgesetz vom 9. Oktober 1973. Im Jahr 2006 wurde das Genossenschaftsgesetz nochmals einer grundlegenden Reform unterzogen. Oberste Leitmaxime ist die gesetzlich vorgegebene Förderung der Mitglieder, die primär über Leistungsbeziehungen zwischen den Mitgliederwirtschaften und dem Gemeinschaftsunternehmen erfolgen soll. Insofern verfolgen Genossenschaften vorrangig ökonomische Zwecke. Einzig relevant in Deutschland ist die Rechtsform der eingetragenen Genossenschaften - trotz der Nähe zum Verein handelt es sich bei Genossenschaften i.d.R. um wirtschaftliche Geschäftsbetriebe. Zweck einer Genossenschaft ist der Förderauftrag, d. h. die Förderung des Erwerbes oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder. Verfolgung und Erfüllung des Förderzweckes ist unabdingbarer Auftrag. Der verfolgte Zweck der Genossenschaft ist im Sinne des Genossenschaftsgesetzes erfüllt, wenn für die Mitglieder im weitesten Sinne wirtschaftliche Leistungen zur Förderung ihrer Mitgliedsunternehmen erbracht werden.

- auch hier können ebenso juristische „Personen“ Mitglieder werden.

Wenn wir diese 4 Bereich intelligent vernetzen - und zwar länderübergreifend, unter Einbindung der Förderung sowie unternehmerischer Aktivitäten - schaffen wir Bollwerk.

Ergänzung zu Thing:

Roman Die Siedler von Catan von Rebecca Gablé

Seite 6: „Die erfolgreiche Besiedlung Islands gelang nur, weil sich die Menschen gegenseitig halfen, friedliche handelten und ein besseres Gesellschaftssystem aufbauten. Die Wikinger gründeten 930 eine Volksversammlung - den Althing - es ist das älteste demokratische System und existiert heute noch“